

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 114.

Sonntag den 17. Mai

1885.

Mehrere Hundert
Tricot-Kleidchen
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Tricot-Tailen
in enormer Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

Schwarze u. bunte Woll- u. Seidenspitzten,
feine Spitzten, Tüllspitzten in crème, grau und
weiss, empfiehlt G. Wallenfels, Langgasse 33. 8301

Gummi-Gartenschläuche

liefern complet unter Garantie zu billigen Preisen
Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32 im „Adler“.

Cigarretten von Saatschy & Mamoby,
St. Petersburg, Jean Vouris
und W. Alexander Müller, Dresden. Reiche Auswahl.
Herrmann Saemann, Kl. Burgstrasse 1.

Prima Apfelwein

in Flaschen, Krügen und Gebinden — franco Haus —
empfiehlt die

Apfelwein-Kellerei von Fr. Groll.

Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kauf-
mann Thaler, Ecke der Häfnergasse und Kl. Burgstrasse; in
der Cigarrenhandlung von J. Bergmann, Langgasse 22,
und in dem Keller selbst, verl. Adlerstrasse 62. 10151

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack,

geruchlos und schnelltrocknend,
erkannt bestes Fabrikat, sämtliche

Oelfarben,

fertig zum Anstrich,

Stahlspäne und Parquetbodenwachs,

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Neue Sprungrahmen 20 Mark, Seegrasmatten
10 Mt. und Strohsäcke 8 Mt. zu verl. Röderstrasse 6. 11830

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder in guter Qualität und
größter Auswahl empfiehlt zu sehr billigen
Preisen

Joseph Fiedler,

Schwalbacherstrasse 13.

9636

Seidene und wollene
Tricot-Tailen
eigener Fabrikation.

Neuheiten

in überraschend grosser Auswahl. 8 verschiedene
Qualitäten in ca. 60 modernen Farben. Von 3 1/2
bis 40 Mark.

Tricot-Kinder-Kleider
von 5 bis 40 Mark.

Tricot-Knaben-Anzüge
von 7 bis 20 Mark.

W. Thomas, Webergasse 11,
127 Special-Geschäft für Tricotwaaren.

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhanerei in Wiesbaden,
links vor den beiden Friedhöfen,

empfiehlt ihr reichassortirtes Lager nebst Anfertigung
von Grab-Monumenten in Marmor, Syenit, Granit
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung
zu äusserst billigsten Preisen. Grab-Einfassungen nebst
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in größter Auswahl.
Renovirung älterer Steine sofort. 24852

Wir bringen unser neu hergerichtete und vergrößerte

Möbel-Magazin

in empfehlende Erinnerung.

Von den einfachsten bis zu den feineren Holz- und
Polster-Möbeln, sowie fertigen Betten sind stets auf
Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in
kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,
Rirchgasse 2b.

270

Vorzüglichen Apfelwein per Schoppen
12 Pfg. im Gasthaus „Zur Krone“
in Bierstadt. 9995

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 4. bis 9. Mai untermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Mahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Georg Veil von Erbenheim	31,6	33	7
2) Ludwig Zentle von Sonnenberg	31,4	35,2	11
3) Viebricher Consum-Verein	31	35	11
4) Carl Schmitt von Neuhof	31	35	11
5) Heinrich Baer von Delfenheim	32,2	36	10
6) Wilhelm Frechenhäuser Wwe. v. Bierstadt	32,8	35	8

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, den 13. Mai 1885. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 19. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionsaale

8 Friedrichstrasse 8

eine Parthie **Schmucksachen**, als:

3 goldene Herren-Uhren, 1 silberne Herren-Remontoir, goldene und silberne Damen-Uhren, silberne Armbänder, goldene und silberne Halsketten, Medaillons, Herren- und Damen-Ringe, Ketten, Broschen, Ohrringe, Kreuze, Uhrschlüssel, 3 Pariser Wecker, silberne Dessertmesser etc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkte wird, daß die Schmucksachen sich vorzüglich zu **Confirmationsgeschenken** eignen.

238 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr werde ich im „**Deutschen Hofe**“, **Goldgasse 2a**, aus einem hiesigen Geschäfte eine Parthie Waaren, als: 200 Pfund rohen und gebrannten Kaffee, Reis, Gerste, Cigarren, Linsen, Bohnen, Gries, Zwetschen, Chocolate, 100 Pfund Holländer Käse, Seife, Lichter, Salatöl u. dergl. m., öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

74 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.

Termin-Kalender.

Montag den 18. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittve des Bremfers Joseph Anton Korn von hier gehörigen Mobilien etc., in dem Hause Karlstraße 84. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung der Schieferendeckung an dem hiesigen Rathhaus-Neubau, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgl. 112.)

Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Neupflasterung eines Theils der Kirchgasse vorkommenden Arbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31. (S. Tgl. 112.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung der Gras-Gresenz von zwei städtischen Wiesen im Mühlthale, an Ort und Stelle. Zusammenkunft an der Spelmühle. (S. Tgl. 113.)

Spazierstöcke

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
11759 **Georg Zollinger**, Rengasse 10.

54 Ruthen ewiger Alee an dem Schiersteinerweg ist zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11795

Weinwirthschaft**„Zum Johannisberg“**

Gute Weine. 5 Langgasse 5, Hinterhaus, **Billige Preise.**
neu eingerichtetes Local.

Einen reinen, eigenen Wein per Glas 20, 25, 35 Pf. und höher bis zu den feinsten Flaschenweinen, kaltes und warmes Frühstück. **Jacob Sinss.** 9296

„Altdeutsche Bierstube“

Rengasse 24.

Rengasse 24.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit, einen frischen **Austich Lager-Export-Bieres** und eines vorzüglichen **Bock-Ale** ergebenst anzuzeigen.

Jeden Morgen warmes Frühstück, sowie Speisen à la Carte zu jeder Tageszeit.

11848

Martin Vöth, Restaurateur.

Gasthaus zur Stadt Eisenach

14 Häfnergasse 14.

Empfehle einem verehrten Publikum möblierte Zimmer mit und ohne Pension, kaltes und warmes Frühstück, guten Mittagstisch zu jedem Preise, vorzüglichen Apfelwein, sowie ein gutes Glas Lagerbier von Gebr. Esch.

Achtungsvoll **Gg. Lorenz.** 11831

Schwalbacher Hof.

Heute, sowie jeden Sonntag: **Tanz-Vergnügen.**

11852

Achtungsvoll **Klarmann.**

Rheingauer Hof, vis-à-vis der Artilleriefaserne.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an: **Frei-Concert**, wobei ein ausgezeichnetes Glas Frankfurter Lagerbier verabreicht wird.

11772

Achtungsvoll **Hugo Bilse.**

Zur Bürger-Schützenhalle
unter den Eichen.

Heute Sonntag den 17. Mai: **Concert**, ausgeführt von dem Wiesbadener Knaben-Quartett. **Entrée frei.** 11780

Kaiser Adolph in Viebrich.

Geräumige Localitäten, schöner Garten, Regelpbahn, zur Unterhaltung spielt das Orchestrion, gute Restauration, reine Weine, ausgezeichnetes Frankf. Lagerbier. Zum Besuche ladet ergebenst ein **Philipp Faber.** 11851

A. Paasch Wwe, Schwalbacherstraße 9,

empfiehlt fetten Limburger und grünen Kräuter-Käse, sowie den bekannten Düsseldorfser Senn billigt; Johann Goth. Cervelatwurst u. Zuckerrübenkraut per Pfd. 18 Pf. 11803

Nordseefischhandlung

Grabenstraße 6.

Leb. Forellen und Krebse, Rheinsalm, Soles, Maifische, leb. Schildkröten und Goldfische. 11846

Neue Matjes-Häringe**„Malta-Kartoffeln“**

in frischer Sendung empfiehlt billigt

11789

Kirchgasse **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

M o r g e n M o n t a g

Vormittags nur von 10—1 Uhr werde ich Wegzugs halber nachstehendes feines Mobiliar in meinen Geschäftsräumen **Schwalbacherstrasse 43** aus freier Hand verkaufen:

1 Kameeltaschen-Garnitur mit Vorhängen und Portiären (ächte Kameeltasche), 1 Garnitur in Plüschbezug und Palisanderholz mit Palisandertisch, 1 Divan zum Ausziehen, 1 große Waschkommode mit 2 Nachttischen in Mahagoniholz, 1 Damen-Toilette, 1 Speisezimmer-Einrichtung in amerikanischem Nußholz, bestehend in Buffet, Ausziehtisch, Stühle u. s. w., 1 Damen-Schreibtisch, 1 Spiegelschrank, 1 Diplomaten-Schreibtisch mit Schreibstuhl, 1 eichener Stegtisch u. dgl. m.,

Sämmtliches Mobiliar ist größtentheils in amerikanischem Nußholz, 1 Jahr gebraucht und gut erhalten.

Der Verkauf wird um 1 Uhr Mittags geschlossen.

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Eisschränke

in allen Größen, auch große für **Wiegner** und **Restaurateure** passend, zum Einhängen von Fleisch etc. eingerichtet, empfiehlt
billigst
11827 **M. Frorath, Kirchgasse 2c,**
Eisenwaarenhandlung.



Griechische Weine

von **Friedr. Carl Ott** in Würzburg.
Stärkend und belebend, für Gesunde sowie für Kranke besonders zu empfehlen. Zu beziehen in der Verkaufs-Niederlage von
E. Rudolph, Weißstraße 2,
vormals **M. Rieffel.**

8646

Kirchgasse No. 44, J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44,
empfehlst 8831

gebrannten Kaffee

(eigener Brennerei, jederzeit frisch)

Santos	per Pfd. Mt.	1.—
Westind. Java mit Honduras	" "	1.20,
Honduras mit bl. Java	" "	1.30,
Ceylon mit Java	" "	1.40,
Neilgherry mit Java	" "	1.50,
Preanger mit Neilgherry	" "	1.60,
Nangoon mit Menado	" "	1.70,
Menado mit Ceylon	" "	1.80,
st. braun Java mit grossb. Ceylon	" "	2.—,
st. Java-Perl	" "	1.70,
st. Ceylon-Perl	" "	2.—.

9 Hellmundstraße 9.

Hochfeines, fettes Thüringer Mohnöl, kaltgeschlagen, bestes Salatöl, per Flasche (3/4 Liter Inhalt, mit Glas) **1 Mt.**
empfehlst **J. C. Bürgener. 9941**

Frische Seezungen.

11829 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

1^a blanc Pfälzer Kartoffeln

bei **J. Vieth, Mauergasse 19. 10409**

Ausstattungen

zum Säumen und Sticken von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogramms werden angenommen.

10972 **Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.**

Feine Parzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23. Hinterh. 1 Stiege hoch.**

Bratenfett wird abgegeben Theaterplatz 1. 11737

Kirchhofsgasse No. 3. F. Brademann, Kirchhofsgasse No. 3.
Approbirter und examinierter Masseur, empfiehlt sich im Massiren, in schwedischer Heil-Gymnastik, kalter Abreibung, Abwaschung, Einwickelung etc. etc. 6236

Zur gefälligen Beachtung!

Mein Geschäft bleibt wegen Feiertage am **Mittwoch den 20. und Donnerstag den 21. Mai geschlossen.**

M. Offenstadt,

11821

Fensterglashandlung, 1 Kengasse 1.

Ich suche zu kaufen und erbitte Offerten:

1 Wagner'sche Entfernungskarte b. Reg.-Bez. Wiesbaden.
2 **Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.**

Wegzugs halber sind **Schützenhofstraße 16, Part.**, noch einige Möbel und ein schöner Kaffeebrenner zu verkaufen. 11847

Verloren, gefunden etc.

Am **Mittwoch Abend** wurden zwei **Häkelmuster** (Spitze und Einsatz) über den Theaterplatz durch die Weber- und Langgasse verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. Ein **Armband** mit dem Buchstaben **F** wurde verloren. Abzugeben beim Portier im „Hotel Bloch“. 11859

Verloren

ein **Bracelet** in Gold mit 7 großen, bunten Steinen. Abzugeben gegen Belohnung Mainzerstraße 24, Part. 11835

Regenschirm liegen geblieben in **Droschke No. 152.**

Abzuholen bei **Ph. Ohly, Weißstraße 18.** 11768

Ein ganz weißer **Seidenpinscher** mit braun geflecktem Kopfe, Kapellenstraße 44 angehört, ist aufgegriffen worden. **Polizeiliche Verfolgung in Aussicht!** 11823

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium
als gefunden: 1) ein großer zweiräderiger Handkarren, 2) ein Taschmesser, 3) ein altes Portemonnaie mit über 2 Mark Inhalt, 4) eine Brille mit Futteral, 5) ein goldener Ring mit rothem Stein, 6) ein Portemonnaie mit 84 Pf. Inhalt, 7) eine Mark, 8) ein brauner Strohhut, 9) ein kleines Portemonnaie mit 30 Pf. Inhalt; als zugekauft: ein rehbrauner Hund (Dogge).



Turn-Verein.

Zu der heute stattfindenden **Fahnenweihe** des „Männer-Turnvereins“ zu Eltville werden unsere Mitglieder hierdurch mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen, daß die Abfahrt mit dem Zuge **2 Uhr 36 Min.** erfolgt.

Der Vorstand.

Katholischer Gesellenverein.

Zur Feier der Consecration und Inthronisation unseres hochwürdigsten Herrn Bischofs **Dr. Johannes Christian Roos** heute **Abend 8 1/2 Uhr** **Festversammlung.**

171

Der Vorstand.

Zither-Club.

Unsere **Proben** werden von heute an **Montags** und **Freitags** in dem Gesellschaftssaale „Zum Mohren“, Neugasse 15, stattfinden. Freunde des Zitherspiels, welche sich unserem Club activ oder passiv anschließen wollen, laden wir zu unseren Proben höflichst ein.

Der Vorstand. 199

Zither-Club.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wir vielfachen Anfragen und Wünschen entsprechend einen **Cursum zur Erlernung des Zitherspiels** eingerichtet haben.

1. Abtheilung: **Anfangs-Cursus.**

2. Abtheilung: **Für weitere Ausbildung.**

Diejenigen Herren, welche noch an demselben Theil nehmen wollen, erhalten bereitwilligst jede nähere Auskunft durch Herrn **A. Bauer**, Mauergasse 19.

Der Vorstand. 199

Gustav-Adolph-Verein.

Die statutenmäßige **Haupt-Versammlung** des „Zweig-Vereins Wiesbaden“ (Stadt) findet **Dienstag den 19. d. M. Abends 8 Uhr** im sogenannten „Damen-Salon“ des „Nonnenhofes“ statt.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Geh. Reg.-Raths Dr. Firnhaber über die Entstehung und dermalige Gestaltung des „Gustav-Adolph-Vereins“, Vortrag des Jahresberichts an den Haupt-Vereins-Vorstand, Wahl der Deputirten für die Jahres-Versammlung des Haupt-Vereins, Vorstandswahl, Mittheilungen, Anfragen u. s. w.

Alle Mitglieder und deren Angehörige sind eingeladen.

11774

Der Vorstand.

Prüfungs-Concert

Mittwoch den 20. Mai Abends 6 1/4 Uhr im **Turnsaale der höheren Töchter Schule**, Louisenstraße, zu welchem alle Interessenten freundlichst einladet

11793

Entrée frei.

Louise v. Benhorst.

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43.

Großes Lager completer Einrichtungen für **Salon-, Speise- und Schlafzimmer**, sowie reiche Auswahl in **Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten**. Beste Ausführungen unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezирer,

43 Taunusstraße 43.

NB. **Decorationen** (Fensterbehänge u.) nach den neuesten Journalen werden bestens und billigst ausgeführt.

2

Atelier für künstliche Zähne u.

Garantie für naturgetreue und bequeme Arbeit. Billigste Preise.

Carl Dietz, 18 Michelsberg 18. 11801

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Morgen Montag den 18. Mai Abends 7 Uhr im

Saale des **Hotel Victoria:**

III. Vereins-Concert

für 1884/85

unter gütiger Mitwirkung des Herrn **Jos. Mirosław Weber** erstem Concertmeisters des Königl. Theaters dahier (Violoncelle) und des Herrn **Arthur Fleischer** (Bariton).

Dirigent: Herr Capellmeister **Martin Wallenstein.**

PROGRAMM.

- 1) **Gesänge** für Frauenchor von Brahms.
a. Lied von Shakespeare „Komm herbei“
b. „Der Gärtner“.
- 2) **Archibald Douglas**, Ballade von C. Löwe.
Herr **A. Fleischer.**
- 3) **Männerchor** aus „Der Rose Pilgerfahrt“ von Schumann.
- 4) **Vortrag** des Hrn. Concertmeisters **Weber:**
a. „Nocturno“ in Es-dur von Chopin-Sarasate
b. „Introduzione e Gavotta“ in G-dur aus der I. Suite von Franz Ries.
- 5) **Ständchen** für Altsolo und Frauenstimmen Schubert.
- 6) **Quartette** von Mendelssohn.
a. „Ruhethal“.
b. „Auf dem See“.
- 7) **Lieder** für Bariton:
a. „Im Dorfe“ | Schubert.
b. „An die Leyer“ | Brahms.
c. „Von ewiger Liebe“ Brahms.
Herr **A. Fleischer.**
- 8) **Zigeunerleben**, Chor von Schumann.
- 9) **Vortrag** des Hrn. Concertmeisters **Weber:**
a. „Wiegenlied“ (A-dur) | Miska Hans.
b. „Czardas“ (D-dur) |
- 10) **Hallelujah** aus dem Oratorium „Messias“ von Händel.

Eintrittskarten zu reservirten Plätzen à 3 Mark, zu nicht reservirten à 2 Mark in der Buchhandlung von **Moritz & Mühl** (Wilhelmstrasse 32), sowie Abends an der Casse zu haben.

Mit Dampf doppelt gereinigte

Bettfedern

für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.

Schwan- und Eider- Daunen

per Pfd. von Mk. 4.50 an. 1498

Georg Hofmann,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

23 Langgasse 23.

Bürgerschützen-Corps.

Sonntag den 17. I. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr Eröffnung des neu hergerichteten Jagdstandes. Nachmittags steht derselbe jederzeit zur Verfügung.

Wiesbaden, den 16. Mai 1885.

Der Vorstand.

Sommer-Spiele: Scheiben, Ballwurf, Reif- und Ballschläger, Kegel-, Ringwurf- und Boecia-Spiele.

Croquets für Erwachsene von **Mk. 5.80** an.

Grossartige Auswahl. — Billigste Preise.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse **12**,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Damen-Mäntel.

= Billigste Preise. =

Jaquets in neuesten Stoffen, halb- und ganz-
anschliessend, von Mk. 8, 10, 12, 15 an,

Umhänge in neuesten Façons und Stoffen, von
Mk. 10, 12, 14, 16 an,

Visites von Mk. 12, 15, 18, 20 an, 11840

Promenade-Mäntel von Mk. 30, 35 40 an,

Regenmäntel von Mk. 9, 10, 12, 15 an,

Kindermäntel von Mk. 4, 6, 8 an bis zum
elegantesten Genre in Wolle, Seide,
Brocat, Tüll, Perlen.

Modelle unter Preis.

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

Neueste Treppen-Construction,



schmiedeeiserne, absolut feuer-
sichere Treppen (D. R. P.).
Fabrik feuer- und diebes-
sicherer Geldschränke,
Cassetten, Sicherheitschlösser.
Kochherde in jeder gewünschten
Grösse f. Haushaltungen u. Hotels.
Eisen-Constructionen.

Kunst- und Bauschlosserei, Anfertigung schmiedeeiserner
Ornamente in jedem Stil.

9104 **W. Hanson, Wiesbaden, Bleichstrasse 2.**

Krankenwagen

eigener Construction

(prämiirt auf der balneo-
logischen Ausstellung
in Frankfurt a. M. 1881)
mit **Stahlrädern** und

Gummireifen sind vorrätig und werden nach Bestellung
für jede Grösse und nach besonderen Wünschen angefertigt,
sowie **Reparaturen** an alten Wagen bestens ausgeführt.
Wagen zu vermieten.

11340 **Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.**

1 Schwarzkopf 3 Mk, zu verkaufen **Michelsberg**
1 Drossel 4 Mark **No. 2.** 11833

Benachrichtigung!

Atelier für Juwelen, Gold- und
Silberarbeiten.



Durch Vergrösserung
meines Ateliers bin ich
in der Lage, alle in
mein Fach einschlagen-
den Arbeiten in der
kürzesten Zeit zu be-
kannt billigen Preisen
anfertigen zu können.

Achtungsvoll

9653

Ellenbogengasse

H. Lieding,

Ellenbogengasse

16.

16.

WILH. TEUFELS

Patent-Universal-



Depôt

für

Wiesbaden

bei

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32,

„Adler“.

5508

Baumwollene Tricot-Knaben-Anzüge

zu Mk. 3.—.

Wollene Matrosen-Anzüge

von Mk. 7.—.

L. Schwenck,

Strumpfwaaren-Fabrik und -Handlung,
Mühlgasse 9.

10488

Aechte vulkanisirte Kautschuk-Stempel,
Vereins- und Fest-Abzeichen,
sowie Gravirungen jeder Art liefert billigst
J. Roth, Graveur, Langgasse 38.

Gleichiaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen
können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende
u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen
Berein dahier.

20061

Albert Brunn,
Morißstrasse 13, Parterre.

Specialistin
für
Massage und Heilgymnastik
Frau **Elise Röntz**,
Rheinstrasse 17, I. Etage, 3—4 Uhr. 18018

Das Neueste
in Damen- und Kinderschürzen, Kleidchen,
Rüschen, Schleifen, Herren-Hemden,
Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentüchern, Strümpfen, Socken, Handschuhen
empfiehlt zu billigsten Preisen
Simon Meyer,
238 17 Langgasse 17.

MAINZ.
Local-Veränderung.

Unseren werthen Kunden zur gefälligen Notiz, daß wir unsere Geschäftslocalitäten von „Große Bleiche“ nach

Schillerstrasse 28,
gegenüber dem „Militär-Casino“,
verlegt haben. 11762

Gebrüder Becker,
Leinen- und Wäsche-Fabrikanten.

!Gardinen!

Eine leistungsfähige Fabrik hat mir den Verkauf ihrer
englischen Tüll- und Zwirn-Gardinen über-
tragen und empfehle ich dieselben zu **außergewöhnlich**
billigen Preisen.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,
11489 1 Mühlgasse 1.

Grosses Stuttgarter Schuhwaaren-Lager
in Wiesbaden, Häfnergasse 10,



empfiehlt große Auswahl
Herrentiefel (Hand-
arbeit), schönes Façon, von
6 Mk. 50 Pf. an, 500 Paar
Damensiefel in Zeug,
Kid-, Seehund- und Wachs-
leder von 5 Mk. an,
Molière- (resp. Halb-
schuhe) für Herren, Damen
und Kinder in starker, sowie
auch in hochfeinster Arbeit,
für Damen in schöner Aus-
führung schon von 4 Mk. 50 Pf. an. **Größte Auswahl** aller
Arten **Kinderschuhwaaren** schon von 60 Pf. an. Große
Parthien **Hauschuhe** mit guter Ledersohle, per Paar schon
von 1 Mk. 50 Pf. an.

Achtungsvoll
W. Wacker, 10 Häfnergasse 10 (neben dem Badhaus
„Zu den zwei Böcken“). 179

Eine **frische Sendung Langnese-Biscuits** erhalten
von 60 Pf. bis 1 Mk. per Pfund.
11803 **A. Paasch Wwe., Schwalbacherstraße 9.**

Medizinischer Tokayer,
a 60 Pf., 1 Mk., 2 Mk. und 3 Mk.

207 **Fr. Strasburger, Kirchgasse**
Ph. Reuscher, Kirchgasse 51

Julius Glässner, Nerostrasse
empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten **Polster-**
Rasten-Möbel unter Garantie. **W**
liche Abschlags-Zahlung.

K. K. Prinzess Gisella-Odeon
das feinste und nachhaltendste seiner Art, per Fl. 1 Mk.
201 **H. J. Viehoever, Marktstraße**

Tages-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Der Kassenarzt Dr. Braun
Schwalbacherstraße 22. Sprechstunden von 8—9 und 2—3
Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Meldestelle: Goldgasse 1
Kranken-Kasse für Frauen und Jungfrauen. E. S. Meldestelle:
Mauergasse 12, Parterre.

Sonntag den 17. Mai.

Gewerbeschule in Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Ge-
Zeichenschule.
Israelitischer Männer-Krankenverein. Vormittags 9 1/2 Uhr: Ver-
sammlung in dem Gemeindefaale.
Cäcilien-Verein. Vormittags 11 Uhr: Generalprobe im „Gold-
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 6 Uhr: Gesellige Be-
und Tanz.

Montag den 18. Mai.

Gewerbeschule in Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Na-
von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—
Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Cäcilien-Verein. Abends 7 Uhr: Drittes Vereins-Concert in
Victoria.
Deutscher und österreichischer Alpenverein (Section Wies-)
Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Architekten Eichen in
Nonnenhof.
Schuhmacher-Jnnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Ver-
Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der Jünglinge und der
Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Rürtturnen.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Ge-

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 17. Mai. 116. Vorstellung. 152. Vorst. im Abonnement

Die Stumme von Portici.

Große heroische Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französi-
Musik von Auber.

Personen:

Alphonso, Sohn des Vicedönigs von Neapel,	Herr Barthel
Graf von Arcos.	Herr Alt
Elvira, seine Verlobte, eine spanische Prinzessin	Herr Börm
Lorenzo, Alphonso's Vertrauter	Herr Börm
Masaniello, neapolitanischer Fischer	B. v. Korn
Fenella, seine Schwester	Herr Alth
Selva, Offizier der Leibwache des Vicedönigs	Herr Alth
Pietro, neapolitanische Fischer	Herr Alth
Borella, neapolitanische Fischer	Herr Alth
Morena, neapolitanische Fischer	Herr Alth
Eine Ehrenname der Prinzessin	Frau Baum
Hofdamen aus Elvira's Gefolge. Edle. Spanier. Neapolitaner	
Neapolitanerinnen. Offiziere. Pagen. Magistratspersonen von	
Fischer und Fischerinnen. Volk und spanische Soldaten	

Akt 1: **Guaracho**, ausgeführt von Frl. Funt, Frl. G.
und dem Corps de ballet.
Akt 3: **Tarantella**, ausgeführt vom Corps de ballet.

* * * Masaniello . . . Herr Emil Walther,
vom Stadttheater in Bremen, als

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, 19. Mai: **Lucia von Lammermoor.**
(Lucia: Fräulein Cäcilie Wenz von Graz, als Sol-)

fast immer aus dem Wege zu gehen und falls sie unumgänglich erscheint, von zwei Uebeln, wie vorstehend angedeutet, schnell und sicher das kleinste zu wählen. Das Publikum und besonders die hier in Betracht kommenden Straßenpassanten seien darauf aufmerksam gemacht, wenn ein Bicycleist auf seinem Rade bereits in der Nähe ist, ehe er bemerkt wird, nur nicht plötzlich aus dem Wege zu gehen, weil dadurch nicht selten die falsche Richtung eingeschlagen und eine Gefahr herbeigeführt werden kann. Ein Bicycleist wird, wenn die Passage einigermaßen frei ist, bequem durch die Passanten hindurchfahren, ohne Jemanden zu verletzen, da er die Vorwärtsbewegung resp. Verschiebung derselben von seinem Rade herab sehr genau zu beurtheilen vermag. Ferner ist es Thatsache, daß Bicycleisten ihre Räder viel mehr in der Gewalt haben können, als Droschkenkutscher oder Reiter ihre Pferde, bei denen, wie allbekannt, ungleich mehr Unglücksfälle vorkommen, als bei den Velocipedfahrern. Um insofern das Publikum, welches sich ja in seiner großen Mehrheit sehr lebhaft für den schönen Velocipedport interessiert, in jeder Weise zufriedenzustellen und eine allgemeine Sicherheit herbeizuführen, wird der Vorstand des hiesigen Cycle-Clubs Veranlassung nehmen, der löbl. Polizei-Direction selbst Vorschläge zu Maßregeln zu machen, die ungeübte Fahrer von dem Straßenfahren und der damit verbundenen Belästigung des Publikums möglicherweise ausschließen, die geübten Fahrer dagegen in Ausübung ihres Sports nicht unnötiger Weise beschränken.

* (Das unsinnige Rufen mit Fuhrwerken), wie es hauptsächlich auch von den Messgerburischen beliebt wird, hat am Freitag Nachmittag wieder ein Opfer gefordert. Auch in diesem Falle war es ein Fleischergehilfe, welcher mit seinem Wagen derart die untere Friedrichstraße entlang jagte, daß ein 7-jähriges Kind nicht schnell genug das Trottoir erreichen konnte, vielmehr von dem Gefährte zu Boden geworfen und überfahren wurde. Solch frevelhafter Leichtfertigkeit gegenüber ist eine exemplarische gerichtliche Bestrafung das einzige Sühnemittel.

* (Unfall.) Beim Rathhaus-Neubau stürzte am Freitag ein dort beschäftigter Arbeiter vom Gerüst und verletzte sich.

* (Diebstahl.) In Erbenheim wurde vor einigen Tagen einem dortigen Haus-Eigenhümer ein Paar Schuhe entwendet. Der Bestohlene hat ermittelt, wo dieselben verkauft worden sind, und ist dadurch dem Dieb auf die Spur gekommen.

* (Schadenfeuer.) In Mendorf zerstörte am Freitag ein in der Hofraithe des Johann Rupp II. ausgebrochenes Feuer Haus, Scheune, Stallung und den größten Theil des Hausrathes. Leider hatte der Mann seine Mobilien u. dergl. nicht versichert. Zum Glück war die Windrichtung eine günstige, sonst wäre um das ganze Dorf Schlimmes zu befürchten gewesen.

* (Die 2000te Maschine) ist am 13. d. M. in der Maschinenfabrik von Klein, Forst & Sohn Nachfolger in Johannisberg fertiggestellt worden, was Veranlassung zu einer kleinen Feierlichkeit bot. Vor 10 Jahren (im Juli 1875) hatte die Fabrik das freudige Ereignis der Ablieferung der 1000ten Maschine festlich begangen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Krieger Anfangs des 17. Jahrhunderts“ von G. Hirt in Baden-Baden; „Hüde“ von G. Louis in Berlin; „Schafe in der Schlucht“ von G. Parz in Hamburg; „Stilleben“ von W. Richter in Düsseldorf; Aquarelle von A. Rost in Leipzig.

— (Reperitoir-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 24. Mai.) Dienstag den 19.: „Lucia von Lammermoor“. (Lucia: Fräulein Cäcilie Benz von Graz, als Gast.) Mittwoch den 20.: „Die Journalisten“. (Abelhaib: Fräulein Johanna Schneider, vom Stadttheater in Freiburg i. Br., als Gast.) Donnerstag den 21.: „Faust“. (Faust: Herr Emil Walther, vom Stadttheater in Bremen, als Gast.) Freitag den 22.: „Die Hugenotten“. (Margarethe: Fräulein Cäcilie Benz.) Samstag den 23.: „Er muß auf's Land“. Neu einst.: „Der Schauspiel-Director“. Sonntag den 24.: „Lohengrin“. (Lohengrin: Herr Emil Walther.)

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) besichtigte am Freitag Vormittag in Potsdam das Lehr-Bataillon und binierte sodann bei den krongründlichen Herrschaften.

* (Deutscher Reichstag.) (101. Sitzung vom 15. Mai.) Das Haus erledigt zunächst eine Rechnungssache. Dann folgt der Bericht der Geschäftsordnungs-Commission über die Frage, ob das Mandat des Abgeordneten Grafen Herbert Bismarck durch dessen Ernennung zum Unterstaatssecretär im Auswärtigen Amte für erloschen zu erachten sei; die Commission beantragt, das Mandat als fortsetzend zu erklären. — Abg. Hasenclever meint, daß eine Erhöhung des persönlichen Gehaltes vorliege, wenn auch die Repräsentationsgelder wegfallen; damit aber sei das Mandat verfassungsmäßig erloschen. — Staatssecretär von Bütticher führt aus, der Gehalt im Haag betrage 48,000 Mark, der Unterstaatssecretär 20,000 Mark, es könne also von einer Gehaltserhöhung nicht die Rede sein. Den Begriff „Repräsentationsgelder“ im Sinne des Vorredners kenne das Staatsrecht in diesem Falle nicht. — Abg. v. Bernuth spricht sich in gleichem Sinne aus. — Abg. v. Althaus-Gülz spricht ebenfalls für die Fortdauer des Mandats. In der weiteren Debatte betheiligen sich noch die Abgg. Hasenclever und v. Benda, worauf der Commissions-

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

antrag angenommen wird. — Es folgt die dritte Berathung der Convention mit Spanien. Abg. Hasenclever erklärt, die Socialdemocraten werden gegen den Vertrag stimmen. — Abg. Bamberger erklärt ebenfalls, die Deutschfreisinnigen würden gegen die Convention stimmen, weil der ganze Vertrag mit der Suspension des gebundenen Roggenzolles nur bezwecke, die Brodvertheuerung möglichst schnell eintreten zu lassen. — Abg. Meyer (Sena) (nat.-lib.) spricht für den Vertrag, ebenso Abg. Frege (deutschcons.). Abg. Richter hofft, der Getreidezoll werde nicht von langer Dauer sein. — Hierauf wird die Convention definitiv mit 226 gegen 50 Stimmen angenommen. — Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Der Präsident gibt den üblichen Ueberblick über die Geschäftsthätigkeit in der jetzt ablaufenden Session. — Abg. v. Bernuth dankt dem Präsidenten für die Ausdauer und die umsichtige Geschäftsleitung. — Der Präsident dankt Namens des ganzen Vorstandes, dem der Dank des Hauses mitgetheilt. — Hierauf verliest Staatssecretär von Bütticher die Allerhöchste Schlussordre, worauf mit einem dreimaligen Hoch auf den Kaiser die Sitzung und die Session um 11 $\frac{1}{4}$ Uhr geschlossen wird.

Bermischtes.

— (Der Lieutenant v. Chelius), welcher bei dem jüngsten Wettrennen auf der Angelheimer Au verunglückt, ist dieser Tage aus dem Militär-Lazareth nach dem St. Vincenz-Hospital in Mainz übergeführt worden. Die Beine des Verunglückten sind noch immer gelähmt.

— (Ein derber Auf.) Letzte Woche erschien, wie die „D. Z.“ mittheilt, in der Berliner Klinik ein hübsches junges Mädchen und erklärte auf die Frage, was ihr fehle, dem Arzt, daß sie an einseitiger Taubheit leide. Vor den Specialisten für Ohrenkrankheiten geführt, ließ sie sich nach längerem Zaudern dahin aus: ihr Bräutigam, von der Reise zurückgekehrt, habe sie umarmt und ihr, indem er seinen Mund fest an ihr Ohr preßte, auf dasselbe einen so herghaften Kuss gegeben, daß sie im selben Moment einen heftigen Schmerz darin empfand und seitdem fast nichts mehr höre. In der That wurde eine Verletzung des Trommelfells mit heftiger Entzündung der umliegenden Weichtheile constatirt. Was hat die Liebe nicht Alles auf dem Gewissen.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Hammonia“ von Hamburg, „Rhein“ von Bremen am 13. Mai, „Herrmann“ von Bremen am 14. Mai in New-York und „Sasler“ von Bremen am 14. Mai in Baltimore angekommen.

* (Ueberseefischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 18. bis 24. Mai.) (Mitgetheilt von Braß & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 18. Mai: „Mile“, Southampton-Westindien; „Valparaiso“, Hamburg-Brazilien. Dienstag den 19. Mai: „Baltic“, Liverpool-New-York; „Anselm“, Liverpool-Baratona; „Clonauro“, London-Batavia-Duensland. Mittwoch den 20. Mai: „Elbe“, Bremen-New-York; „Guillermo“, Liverpool-Havanna; „Zerk“, Liverpool-Philadelphia; „Lefing“, Hamburg-New-York; „City of Rome“, Liverpool-New-York; „Ravonia“, Liverpool-Boston; „Spain“, Liverpool-New-York; „West-India“, Liverpool-Westindien; „Girondo“, Bordeaux-La Plata-Brazilien; „Shannon“, London-Bombay-Colombo-Madras-Calcutta; „Prinz Hendrik“, Southampton-Batavia. Donnerstag den 21. Mai: „Geltic“, Liverpool-New-York; „Circassia“, Glasgow-New-York; „Ville de St. Nazaire“, St. Nazaire-Bera Cruz; „Ville de Marseille“, Havre-Colon; „Spartan“, Southampton-Cap-Colonia; „Clement“, Hamburg-Geara-Maranham; „Pemptos“, London-Australien; „Carthage“, London-Australien. Freitag den 22. Mai: „State of Nevada“, Glasgow-New-York. Samstag den 23. Mai: „Leerdam“, Rotterdam-New-York; „Rhynland“, Antwerpen-New-York; „Whoming“, Liverpool-New-York; „Gurria“, Liverpool-New-York; „St. Laurent“, Havre-New-York. Sonntag den 24. Mai: „Rhein“, Bremen-New-York; „Wieland“, Hamburg-New-York; „Silefia“, Hamburg-Westindien; „Pei-ho“, Marcellen-Ostindien-China-Japan.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe alle garnirten Hüte zu bedeutend reduzierten Preisen.
11783 Aug. Rheinländer, Taunusstraße 13, Bel-Etage.

Halbverdeckt-Wagen, leicht, solid, elegant, preiswürdig. Abbildung gratis. J. G. Rumpf, Ffr. Hand 18, Frankfurt a. M. (Man.-No. 7922.)

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniz der bez. Interessenten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugelandt. Nähere Auskunft ertheilen die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 3.** Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gels.** (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Gelegenheitskauf!

Eine große Parthie reichgestickte, elegante **weisse Kinderkleidchen** verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

Den Empfang der neuesten Muster und Webarten in

9228

Elsässer Zeugstoffen,

als: **Mousselin de lain, Satin broché, Satin, Virginia, Nati, Sicillienne, Levantine, Madapolam, Kattun,** alle Arten **Schürzenstoffe** und fertige **Schürzen, Möbelstoffe** in Crêp, Gobelins, Croisé, sowie alle Elsässer Webarten in **Weisswaren** und **Sommerstoffen** für Herren- und Knabenanzüge, welche persönlich in den ersten Fabriken des Elsass auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Kirchgasse 45,
Ecke des Mauritiusplatzes,

A. Schwarz,

Kirchgasse 45,
Ecke des Mauritiusplatzes,

Elsässer Zeug- und Manufacturwaren-Laden.

Specialität in **Trauerstoffen,**
uni, damassirt und gemustert.

Resten
nach Gewicht.

Damen-Frisiren im Abonnement.

Anfertigung

Max Gürth,

SALON

von
Haararbeiten

Theater-Friseur,

zum

Haarschneiden,

zu

10 Goldgasse 10

10 Goldgasse 10

Frisiren,

billigen Preisen.

im Hause des Herrn Goldarbeiter Rohr.

Rasiren.

Lager feiner **Parfümerien** und **Toilette-Gegenständen.**

10197

200 Dtzd. Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe**, die von Export-Ordres übrig geblieben sind, verkaufe, soweit der Vorrath reicht, 4knöpfig à **Mk. 2.30,**
Herren-Handschuhe à Mk. 2.50.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

11207

Nur neue Colonnade 18.

Neuestes in Mänteln, Paletots, Umhängen und Regenmänteln

5761

bei **S. Eichelsheim-Axt,** Langgasse 39, erster Stock.

Anfertigung nach **Maass** aller Arten **Mäntel** und **Costüme.**

Stickereien jeder Art in grosser Auswahl. **Chenille** für **Tücher, Seide** für **Strümpfe, Häkellitzen** und **Häkelgarne**, sowie alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität empfiehlt
Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz.

10108

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam auf **Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge** für Maschinisten, **Militär-Dressen** nebst **Jacken.**

9089

F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.

Aus dem Depot der Herren

J. Whitham & fils in Bordeaux

(Wein-Exporthaus, etablirt 1836),

empfehle ich nachstehende

Original-Bordeauxweine,

gleich ausgezeichnet durch Milde und feines Bouquet:

	per Fl. ohne Glas.
Vin de Bourg	1 Mark 10 Pf.
Valeyrac	1 " 30 "
St. Christoly Médoc	1 " 50 "
Cussac Médoc	1 " 75 "
Château Latour de Mons	2 " 90 "

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Oxfthofte ab Bordeaux zu Originalpreisen.**Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,**
8 Bahnhofstrasse 8. 25744**„Brindisi“,**

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importirt und von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius auf Reinheit untersucht, per Flasche 80 Pfg. ohne Glas, bei 10 Flaschen Mk. 7.50 empfiehlt

11376

J. Rapp, Goldgasse 2.**F. Gottwald,**

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

Import und Lagerin
ächt. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.**Großes Lager**in
Cigarren und Cigaretten.

7213

En gros & en détail.**Doornkaat.****Alter Fritz.****Dresdener Getreidekummel,**

sowie sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf-Fabrik für Liqueure von

Woldemar Schmidt,

(Dr. à 948.)

Dresden.

40

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

Die Conditorei & Cafévon **C. Machenheimer** in **Wiebrich**
bringt einem geehrten Publikum ihr **Garten-Local** in
empfehlende Erinnerung. 9957**Goldenes Lamm, Mehrgasse No. 26.****Bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pfg.** Auch steht daselbst ein Local (ca. 80 Personen fassend) für Vereine zur Verfügung. 11564**„Mainzer Bierhalle“,**

Mauergasse 4,

empfiehlt einen guten, kräftigen Mittagstisch von 50, 70 Pfg. und höher in und außer dem Hause.

11493

J. Gertenheyer.**Alle Sorten ärztlich empfohlener Weine,**

als: Tokayer, hellen und rothen Malaga, Malvasier, Marsala, div. griechische, italienische, französische und deutsche Weine empfiehlt unter Garantie von rein und ächt

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Mehrgasse 25.Dresden. **Hollack's** Dresden.**Malzextract-Gesundheitsbier,**

husten- und schleimlösend, verdauungsfördernd und magenstärkend.

Ein nährendes und wohlgeschmeckendes Tafelgetränk.

Chem. untersucht von Herrn Dr. Geissler, Dresden.



Ärztl. begutachtet von Herrn Med.-Rath Dr. Küchenmeister, Dresden.

Geschiedlich geschützt!**Berlin:**Hygienische Ausstellung
1883
ohne alle Concurrenz.**Tepliz:**Industrie-Ausstellung
1884
prämiirt.Unser **deutscher Porter** wurde bei einer Prüfung sämtlich deutscher Gesundheitsbiere als das **beste** bezeichnet, da es bedeutend reicher an Stammwürze und Extract, als das Gesundheitsbier von**J. Hoff** in Berlin, sowie alle anderen, und frei von allen schädlichen Bestandtheilen sich gezeigt.

Die Prüfungs-Tabelle deutscher Gesundheitsbiere ist aus allen unseren Niederlagen gratis zu beziehen.

Haupt-Depot in Wiesbaden beiHerrn Hoflieferant **A. Helfferich,**
6262 8 Bahnhofstrasse 8.**Aecht Berliner Weissbier**in Flaschen empfiehlt
10771**F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.****Berliner Weißbier,**erste Qualität, empfiehlt
9304**Carl Wies, Rheinstraße 48.****Frisches, natürl. Nidersejterswasser**
empfiehlt **Conrad Paul, Karlstraße 32, Hth., 1 St. 1007****1885er Matjes-Häringe**frisch eingetroffen bei
11599**A. Schmitt,**
Ellenbogengasse 2.

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chinesis. und ostind. Waaren
von J. E. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei
H. & R. Schellenberg,

6 Webergasse 6.

98

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Block-Chocolade zum Kochen, per Pfund
85 Pf.,

Stollwerck'sche garantiert reine feine

Vanille-Block-Chocolade, per Pfund 1 Mt.,

feinere Chocoladen, sowie Cacao von Stollwerck, Jordan & Timaeus, Ph. Suchard, Compagnie française, Starker & Pobuda, Menier, van Houten, Blooker u. f. w. in reicher Auswahl empfiehlt
11374

J. Rapp, Goldgasse 2.

Ohne Concurrrenz!

Kaffee, täglich frisch gebrannt, rein und kräftig von
Geschmack, per Pfund 90 und 100 Pfg.

(Wiederverkäufern Engros-Preise) empfiehlt
10033

J. C. Bürgener.

Specialität:

Gebrannte Kaffee's

nach eigener Methode

täglich frisch

gebrannt.

Ang. Hefnerich, vormals A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8.

Vorzügliche
Mischungen.

Mark 1.—, 1.10, 1.20, 1.30,
1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90,
2 Mark per Pfund.

8033



Selterser

frisches, natürliches, un-
verfälschtes Mineral-
wasser wird franco geliefert Adlerstraße 13, Part.
15846

S. Neumann.

Zwiebelkartoffeln (anerkannt beste flecken-
freie Speisekartoffeln)
30 Pfg. per Kumpf 30 Pfg., so lange Vorrath, empfiehlt

Fr. Heim,

1 Schwalbacherstraße 1, Eßleben.

11147

Biscuits,

als: **Albert**, per Pfd. 1 Mt., **Combination**, **Singer-
Nuts**, **Milk**, **Maikronen**, **Waffeln**, ferner **Me-
lange**, per Pfd. 60 Pfg.; **Neu: „Kronprinz“**
(ähnlich wie Albert) per Pfd. 90 Pfg., bei ganzen Dosen
85 Pfg., empfiehlt
11373

J. Rapp, Goldgasse 2.

Russisch Brod

Feinstes Thee Gebäck.

Rich. Selbmann

Dresden. Chocolad. Fabrik.

Lager bei

W. Jumeau, Conditor.

F. A. Müller.

J. C. Keiper.

Ph. Hendrich, Kapellenstr.

Chr. Keiper.

9312

Mondamin

(Brown & Polson's Cornflour).

Entöltes Maismehl für Kinder und Kranke. — Mit
Milch gekocht, erhöht es die Verdaulichkeit derselben. — Zu
feinen Speisen und zur Suppenverbindung unübertrefflich.
In Packeten von 1/2 und 1/2 Pfd. engl. à 60 und 30 Pfg.
zu haben bei

C. Aecker, Hoflieferant, große Burgstraße 16.
Engros-Lager der Fabrikanten: **Berlin C., Heiligegeiststr. 35.**

Rath'sche Milcheur-Anstalt,

15 Morikstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-
Thierarztes **Dr. Cöster.** — **Trockenfütterung** zur Er-
zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 19865

Milch.

Dohheimerstraße 18 bei **W. Kraft** kann täglich
Morgens und Abends von 6—8 Uhr frisch gemolkene Milch,
per Glas 12 Pfg., getrunken und zum gleichen Preise per
1/2 Liter dreimal am Tage, frisch von der Kuh, zum Haus-
gebrauch abgeholt werden. 11554

Ostsee-Lachs,

größte **Delicateresse** in Fischen, auf's Beste marinirt in
Gelée-Sauce, versendet das circa 10 Pfund-Faß franco
unter Postnachnahme für 8 Mark (A. 229/5 ct.)

43

L. Brotzen, Greifswald a/Ostsee.

Brathäringe.

Häringe vom jetzigen Fange sofort ff. gebraten, versende
als **Delicateresse** das ca. 10-Pfd.-Faß zu 3 Mt. 50 Pfg. franco
gegen Postnachnahme.

42

(A 228/A 4)

P. Brotzen, Gröblich, R.-B. Stralsund.

1a holländ. Maikäse, hochfeine,

in frischer Sendung **P. Freißen, Rheinstr. 55,**
wieder eingetroffen. **Ecke der Karlstr.**

Honig, für dessen Reinheit garantirt wird, empfiehlt
J. Vieh, Mauergasse 19. 10408

S. Guttman & Co. Wiesbaden,

Augsburg, Köln am Rhein, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Nürnberg,
am Königsplatz, Schildergasse 31, Grabenstraße 17, Neue Kräme 9, Josephsplatz 5,

offeriren ergebenst nachstehende neue Sortimente zuletzt erschienenen Neuheiten

Wolle-, Seide- und Wasch-Stoffe

in Folge großer Posten-Einkäufe

ganz abnorm billig

und empfehlen davon insbesondere:

Modestoffe, 100–110 Ctm. breit.

Mousselin Fancy, Reinwollen = Schuh in Fil-à-Fil-Gewebe u. neuest. praktischen Farbenstellungen zu Reise- und Strassenkleidern, doppeltbreit, 100/105 Ctm. **Meter 75 Pf.**

Taffet Glaced, Reinwollen = Schuh, festgeschlossene Qualitäten in mille Carro und mille rayé neuester Farben in grau, Mode- und Changeant-Tönen, doppeltbreit, 100/105 Ctm. **Meter 95 Pf.**

Farbige Cachemire, feingekörperte, festgeschlossene Qualität, ein Restbestand dunkler Farben, doppeltbreit, 105/110 Ctm. **Meter Mk. 1.—**

Reinwollene Cachemirienne, ein großes Sortiment aller für die Saison neu erschienenen Töne in geschlossener feinfädiger Qualität, doppeltbreit, 105 Ctm. **Meter Mk. 1,30.**

Beige foulé, ganz reine Wolle, in neuesten Melangen und verschwommenen kleinen Effecten aparter Farbenstellungen, unverwüsllicher Qualität, doppeltbreit, 105/110 Ctm. **Meter Mk. 1,50.**

Tyroler Loden, ganz reine Wolle, vorzüglich practische Stoffe in echten naturgrau, braun und gelblichen Modifarben zu Strassen- und Reifelleidern in drei Qualitäten, 115/120 Ctm. **Meter Mk. 1½–2.**

Neueste Borduren-Stoffe in soliden Crêpe-, Mousselin- und Panama-Geweben mit zweitöniger und buntengeoppter Bordure, geschmackvollster Ausführung, als letzterge-nene Neuheit, nur ganz reine Wolle, doppeltbreit, 105/110 Ctm. **Meter Mk. 2–2¼.**

Bison Crêpe, reine Wolle, mattglänzendes, neues, hartwolliges Gewebe in un- verschiebbarer Qualität und neuesten hellen und mitt- leren Farbentönen für den Hochsommer, doppeltbreit, 105/110 Ctm. **Meter Mk. 1¾–2.**

Voil rayé composé, reine Wolle, ein Sortiment in bedeckten kleidsamen Farbenstellungen, neuesten Streifen, mit dazu passenden uni Stoffen, vorzügliche Qualität, doppeltbreit, 105/110 Ctm. **Meter Mk. 1¾.**

Schwarze Rein-Wollen-Stoffe, verbürgt für gutes Tragen.

Cachemir single, reine Wolle, blau, mittel- und vorzügl. Qualitäten doppeltbreit 105/110 Ctm. **Meter Mk. 1,25, 1,50, 1,80, 2–2,25.**

Cachemir Double, reine Wolle, das Beste Gewebe, anerkannte Prima-Fabrikate, 110/120 Ctm. **Meter Mk. 2, 2,50, 3–3,50.**

Neueste Fantasie-Wollstoffe, reine Foulé, Cheviot, Crêpe, Anglais, Français, Amaranthe, Koppé, Damassé etc. 110/120 Ctm. **Meter Mk. 2, 2,50–3.**

Schwarze Woll-Grenadine, reine Wolle, in Etamine, Crêpe, Jacquard und Dentelle, von unverwüsllicher Dauer und Eleganz, 60–110 Ctm. breit, **Meter Mk. 1,20, 2,50–3.**

Schwarze Reinseiden-Stoffe in Lustre, Faille, Rhadames, Faille français, Beloufine, Trico- tine etc., nur erster deutscher und französischer Fabrikate, 55/60 Ctm. breit, **Meter Mk. 2, 2½, 3, 4–6.**

Reinseidene Bastroben, nur beste ostindische Qualität, welche nicht mit der jetzt so vielfach in Handel befindlichen leichten Waare zu vergleichen ist, **abgepaßte Robe Mk. 27–30.**

Waschstoffe: In Madapolam, Devantine, neu-esten Dessins bedruckt und unbedingt waschecht, **Meter 30, 40, 45, 50, 60–90 Pf.**

Borduren-Stoffe in waschecht Cretonne, Devan- tine etc. **Meter 35, 45, 60–85 Pf.**

Mousseline, reine Wolle, in hellen und dunklen Mustern bedruckt und ganz waschecht, **Meter Mk. 1½–2.**

Zephir in kleinen Dessins, Carros und Streifen, waschecht, **Meter von 40 Pf. an.**

S. Guttman & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

Fertige Damen-Unterröcke in größter Auswahl, neueste uni und gestreifte Dessins, solid, nach neuestem Schnitt gearbeitet, **Stück Mk. 1½, 2, 3, 4, 5–6.**
Neueste Sonnenschirme für Damen in Seide, Changeant, Damassé, Atlas, eleg. Ausführung und vorzügl. Stoffe, **St. Mk. 1½, 1½, 2, 3, 4, 5, 6, 8–10.**
Herren-En-tout-cas von Röber-Satin, Serge, Gloria **Stück von Mk. 1,25 an.**

Saison-Ausverkauf.

Nachdem in kurzer Zeit mit der Anfertigung der **Winter-Confection** beginne, werden die **grossen Lagerbestände** der **neuesten**

Sommer-Confection

zu nachstehend billigen Preisen ausverkauft:

Jaquettes in schwarz Soleil-Stoffen, ganz- und halbanschliessend . . .	von Mk. 5 anf.
Jaquettes in den neuesten Fantasiestoffen und Farben . . .	„ „ 8 „
Jaquettes in Tricot, ganz- und halbanschliessend, neue Façons . . .	„ „ 10 „
Jaquettes, anschliessend, reich mit Spitzen garnirt . . .	„ „ 16 „
Jaquettes in rein Seide, einfach, aber sehr elegant . . .	„ „ 22 „
Visites in schwarzen Soleil-Stoffen, sehr bequemes Façon . . .	„ „ 10 „
Visites in schwarzen Ottoman-Stoffen, neuer Schnitt und Garnitur . . .	„ „ 15 „
Visites in schwarzen Fantasie-Stoffen . . .	„ „ 20 „
Visites in Seide und Wolle, niedliche kleine Façons . . .	„ „ 20 „
Visites in Seide, reich garnirt, prima Spitzen . . .	„ „ 50 „
Promenades in Ottoman, bequeme Façon, einfach gehalten . . .	„ „ 25 „
Promenades in Fantasiestoffen, in jeder Weite . . .	„ „ 30 „
Promenades in Seide, elegant garnirt . . .	„ „ 45 „
Regen-Paletots, neue Façons . . .	„ „ 10 „
Regen-Paletots in Cheviot und Noppé-Stoffen . . .	„ „ 15 „
Regen-Paletots, ganz mit Seide gefüttert . . .	„ „ 33 „
Kinder-Mäntel, für jedes Alter, auffallend billig.	
Tricot-Taillen, um vollständig zu räumen . . .	„ „ 4 „

Circa 100 elegante Modelle
enorm billig.

S. Hamburger,

11 Langgasse 11,

Damen-Mäntel-Fabrik.

Große Auswahl

ein- und zweithürige nussbaumene und tannene Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Secretäre, Bureau, Buffets, Consolen, Kommoden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreib-, ovale, eckige und Ausziehtische, Garnituren in Plüschbezug, einzelne Sopha's, Tessel, Chaises-longues, vollständ. französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Kopfkissen, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, Spiegel in den verschiedensten Größen, Stühle, Verticow's, eiserne Bettstellen, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Gallerien etc. etc. sind zu verkaufen.

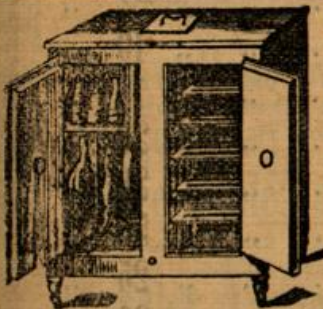
11259 **H. Markloff**, Mauergasse 15.

Im Möbel-Magazin Michelsberg 22

sind täglich zum Verkauf ausgestellt: Eine eichene Schlafzimmer-Einrichtung, Spiegel-, Kleider-, Gallerie- u. Küchenschränke, Verticow's, Plüsch-Garnituren, einzelne Sopha's, Wasch- u. andere Kommoden, Nacht-, Wasch- und Küchentische, Secretäre, Herren-Schreibtische, Ausziehtische, vollst. Betten aller Art, Deckbetten von 16 Mk. an, Seegras-Matten (10 Mk.), Kissen von 6 Mk. an, Strohsäcke (6 Mk.), Wirthsstühle aller Art, Gallerien, Knöpfe, Spiegel u. s. w.

222

Gg. Reinemer, Auctionator.



3 Bahnhofstrasse 3.

Großes Lager in Eisenschrank bester Ausführung mit sehr geringem Eisverbrauch; vorzüglich für Erhaltung der Speisen etc. Preise äußerst billig.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Aufträge nach auswärts werden bestens ausgeführt. 172

Delfarben & Fußbodenlacke

in allen Sorten zum Anstreichen fertig, 11372

Stahlspäne, Parquetbodenwische, Pinsel etc., empfiehlt **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3.

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen **Bernstein-Fußbodenlacke** aus der **Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik** befinden sich bei

Herrn **Ed. Brecher**, Neugasse 4.

" **A. Berling**, große Burgstraße 12,

" **L. Schild**, Langgasse 3. 6698

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von

Grabdenkmälern

und Grabeinfassungen

in Syenit, schwed. und belg. Granit, Marmor und Sandstein zu billigem Preise, einfache sowohl wie solche mit Marmor-Statuen und Portrait-Büsten in kunstgerechter Ausführung. Auf Lager sind stets vorrätig: **Grabsteine** von 15 bis 1500 Mark. Original-Zeichnungen werden auf Wunsch zur gefälligen Ansicht zugesandt. **Grabgitter** zu Fabrikpreisen.

W. J. Peters, Bildhauer,
vor dem neuen Friedhofe rechts.

11042

ASTHMA Indische Cigaretten

mit Cannabis indica-Basis
von **GRIMAULT & Co**
Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauchs der Cannabis-indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfhusten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Halswindhust, sowie alle Beschwerden der Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift **GRIMAULT & Co**.
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M. No. 5878.)

7

Garantie der Nichtigkeit

unserer seit 33 Jahren in ihrer Trefflichkeit und Wirksamkeit rühmlichst anerkannten Spezialitäten:

Dr. Suin de Bontemard's aromat. Zahnpasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Päckchen à Mk. 1.20 und 60 Pf.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, wirksam gegen die so lästigen Sommerprossen, Finnen, Pusteln, Schuppen und andere Hautunreinigkeiten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut; gleichzeitig vor- treffliche Toilettenseife. Versiegeltes Päckchen 60 Pf.

Dr. Hartung's China- rinden-Del zur Confer- virung und Verschönerung der Haare, in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 1 Mk.

Professor **Dr. Linde's vegetabil. Stangen- Pomade** erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel, in Original- Flaschen à 75 Pf.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Raucheit im Halse etc. in Originalschachteln à 1 Mk. und à 50 Pf.

Das Depot befindet sich bei **Louis Schild**, Droguenhandlung, Langgasse 3. 2056

Dr. Hartung's Kräu- ter-Pomade z. Wieder- erweckung und Belebung des Haarwuchses, in ver- siegelten und im Glase ge- stempelten Tiegeln à 1 Mk.

Apotheker Sperati's italien. Spongie zeichnet sich durch ihre be- lebende u. erhaltende Ein- wirkung auf die Geschmei- digkeit und Weichheit der Haut aus, in Päckchen à 50 und 25 Pf.

Eau Athenienne



beseitigt das Ausfallen der Haare, befreit den Kopf von den lästigen Schinnen und erzeugt einen starken, kräftigen Haarwuchs, à Flacon Mk. 1.50.

Mund- und Zahnwasser, à Fl. Mk. 1.
Zahnpulver à Dose 60 Pf., zur Erhaltung der Zähne; besser Schutz gegen Zahnschmerz. **Rothe & Co.**, Berlin S.O.

Depot bei **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, Wiesbaden. 8715
Unterzeichneter empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 1107

Dog-Cart

für Pony zu verkaufen. Näheres **Adelhaidsstraße 49**. 11213

Ein gut erhaltener zweispänniger Wagen billig abzugeben **Feldstraße 8**. 7889

Ueber die P. Kniefel'sche Haar-Tinktur.

Haarleidende machen wir hierdurch wiederholt auf die obige Tinktur aufmerksam, als das zweifellos beste, wo nicht einzige, wirklich roelle Mittel gegen das Ausfallen der Haare, sowie um das verlorene wieder zu erhalten, und ist dieselbe namentlich auch für Damen, welche sich ihr Haar-leiden meist durch übermäßigen Gebrauch von Del und Pomade zuziehen, von ganz außerordentlichem Erfolg. — Die Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk. in Wiesbaden nur acht bei A. Cratz, Langgasse 29. 205c



== Enthaarungsmittel. == Professor Böttger's Depilatorium in Pulverform

von G. C. Brüning, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und völlig schmerzlos. Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird. Originaldose à Mk. 2.— Der dabei zu verwendende Pinsel 25 Pfg.

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie Schellenberg, Langgasse 31. 16

Nicht als Heilmittel,

sondern als Universalmittel zum täglichen Gebrauche im Interesse für Alle, denen an Erhaltung eines schönen natürlichen Haupthaars und immer reiner thätiger Kopfhaut etwas gelegen ist, empfiehlt man statt Del oder Pomade

C. Retter's Haarwasser (München),

welches d. die ehrenfösten Zeugnisse erster Autoritäten ausgezeichnet besonders auch für Institute eindringlichst zu empfehlen ist. Zu hab. um 40 Pfg. u. Mk. 1,10 bei Viehovever, Marktstraße 23. 201

Kothe's Zahnwasser,

weltberühmt, beseitigt sofort jeden Zahnschmerz, sowie übertriebenen Athem, ist das beste Conservierungsmittel der Zähne und gibt denselben eine blendende Weiße. Preis à Flacon 60 Pfg. — Joh. Georg Kothe Nachf., Berlin. — In Wiesbaden bei H. J. Viehovever, Hofl., Carl Heiser, Hofl., und Louis Schild. 23827

Jedes Hühnerauge,

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus der Rothen Apotheke in Posen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. Dépôt in Wiesbaden in allen Drogen-Handlungen. 7683

Hellmundstrasse 9.

Ramphor, Naphthalin, spanischer Pfeffer, Patschoulikraut, Mottenpulver, Insectenpulver empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von J. C. Bürgener. 10032

Jeder Hausfrau,

die auf Schönheit ihrer Möbel hält, kann die R. & H. Daams'sche Universal-Möbel-Politur aufs Wärmste empfohlen werden. Dieselbe ist echt zu haben bei E. Moebus, Lammstraße 25. 1821

Ein Mahagoni-Ausziehtisch, 6 Stühle, ein Mahagoni-Schreibsecretär mit Marmorplatte, ein schönes, großes Sopha, ganz modern, in hell Eichenholz, fast neu, billig zu verkaufen Reuberg 4, „Villa Phantasia“. 11482

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

19866

rechts vor dem neuen Friedhof.

A. Momberger,

Solz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Die Brennholz- & Kohlen-Handlung

von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,

17 Kerostraße 17,

empfehle stets trockenes, buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz, ganz und geschnitten, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Klaftern, sowie in Säcken von 1 Mark an frei in's Haus.

Ferner empfehle prima melirte Kohlen für Herd- und Ofenbrand, Stück- und Rußkohlen, sowie Kohlscheider mag. Würfel (Anthracit) für Regulir-, Füll- und amerikanische Ofen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu billigt gestellten Preisen. 19858

Kohlen,

sowie sämtliches Brennmaterial bei Gust. Bickel, Helsenstraße 8. 828



Hermann de Beauclair,

Kohlen-Handlung,

en gros & en détail,

Comptoir: 15 Karlstrasse 15,

Lager an der Hess. Ludwigsbahn, empfiehlt sich zum Bezug von sämtlichen Kohlenarten in prima Waare unter billigster Berechnung. 19859

Für Bäcker!

Saar-Flammstückkohlen sind Fuhrer- und Waggonweise zu beziehen.

10910

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kohlen.

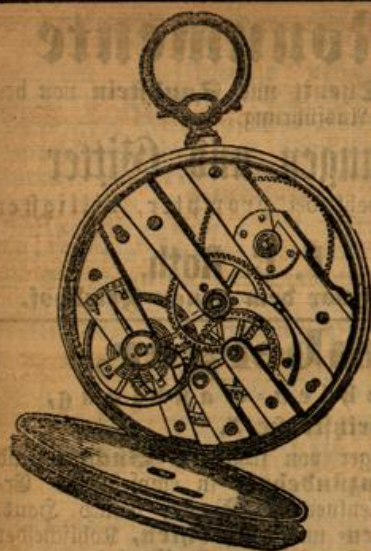
Die Kohlenhandlung von J. Clouth zu Biebrich offerirt franco Haus Wiesbaden:

1a Stückreiche Ofenkohlen . . .	à Mk.	15.50	per Fuhrer von 20 Strn. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pfg. per 20 Str. Rabatt.
1a Stückkohlen . . .	à "	20.—	
1a fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . .	à "	20.—	
1a Anthracit-Rußkohlen . . .	à "	22.50	
1a Scheitholz in bel. Größen . . .	à "	28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrern $7\frac{1}{2}\%$ Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Langgasse 20. 99

Prima Sessler Gartentief, Flußsand und Kies, sowie silbergrauen Gartentief in jedem Quantum empfiehlt A. Momberger, Moritzstraße 7. 4878



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im
Hinterhaus des Maus'schen
Neubaues, Parterre,
empfiehlt sein großes Lager
in **Genfer, goldenen und
silbernen Herren- und
Damenuhren.**

Größte Auswahl in echten
**Pariser Talmit-, silbernen
und Nickel-Ketten, Stahl-
ketten, Schnüren u. s. w.** zu
erstaunlich billigen Preisen.
Reparaturen an Uhren etc.
unter reeller Garantie.

Wegen Ersparniß hoher
Ladenmiete äußerst billige
Preise. 3874



Waschen,
Färben
und
Faconniren
der
Filz-,
Seiden-
und
Stroh-
hüte
prompt
und solid.

Costüme, Mäntel, Jaquettes

und **Umhänge** werden nach neuester Mode angefertigt und
modernisirt.
G. Krauter, Damenschneider,
2217 Webergasse 56, 1. Stod.

Ein Zugvogel.

(4. Fort.)

Novelle von G. v. R.

Auch der Wirth schmunzelte vor sich hin. Es war ein glücklicher Zufall, der ihm dieses Mädchen in die Hand gespielt hatte. Wenn er nur verstand, es festzuhalten, würde er jeden Abend ein volles Haus haben.

Sein geübtes Ohr täuschte sich keineswegs über ihre Begabung als Sängerin. Er wußte genau, daß diese Stimme weder Kraft noch Umfang genug besaß, um sich jemals zu künstlerischer Bedeutung zu erheben, wohl aber durch den schmeichelnden Wohlklang, und die lecke, natürliche Art, frei wie ein Vogel zu singen, einen Zauber ausübte, welcher vorhalten würde, solange die Frische und Ursprünglichkeit dieser an Ungebundenheit gewöhnten Natur vorhielt.

„Ihr habt da einen ganz hübschen Anfang gemacht,“ begann er daher vorsichtig, als Jella glühend vor freudiger Erregung mit ihren Begleitern in das Vorzimmer zurückkehrte. „Aber Ihr dürft Euch trotzdem nicht darüber täuschen, daß Eure Begabung nicht derartig ist, um Euch ein rasches Fortkommen hier zu sichern. Ich will Euch jedoch gern gefällig sein, weil ich den Wenzel, Eueren Vater, von Alters her kenne, und schlage Euch daher vor, bei mir zu bleiben, und gegen ein angemessenes Gehalt so lange bei mir zu singen, bis Ihr Euch einen gewissen Ruf erworben habt.“

„Ei, Herr Wirth!“ lachte Jella spöttisch. „Meint Ihr, wir wußten nicht, daß diese scheinbare Menschenfreundlichkeit Euch den Beutel füllt, während der unsere leer bleibt? Wir sind nicht gesonnen, jegliches Anerbieten ganz ohne Weiteres anzunehmen.“

„Seht mir doch das aufgeblasene Ding an!“ rief der Erbohr. „Der erste kleine Erfolg hat ihr den Kopf verdreht. Thut sie doch, als habe sie schon ein Recht, Bedingungen zu stellen, und doch sind ihre Leistungen bis jetzt noch keinen Pfifferling werth.“

„Wenn das Gehalt, welches Ihr uns anbietet, möglichen Ansprüchen genügt, so bin ich bereit, Euren Vorschlag in Betracht zu ziehen,“ unterbrach ihn der Alte.

„Vater!“ rief das Mädchen fast athemlos. „Du kannst doch nicht im Ernst daran denken, uns hier in dem abgelegenen Theil der Stadt zu vergraben, nachdem wir hierhergekommen sind, einzig in der Absicht, bekannt zu werden, Geld zu verdienen und uns einen Ruf zu erwerben?“

„Zunächst bin ich hierhergekommen, um Deine Stimme von einem tüchtigen Meister dahin prüfen zu lassen, ob sie der Ausbildung werth ist.“

„Zweifelt Du daran?“

„Ich bin kein unparteiischer Beurtheiler. Unterricht aber kostet Geld, und Du weißt, daß ich keines besitze. Wir haben jetzt von der Hand in den Mund gelebt. Daher ist es unsere Pflicht, die Mittel, welche Dir eine Ausbildung ermöglichen können, redlich zu verdienen, und bis sich mir andere Wege und Aussichten eröffnen, nehme ich dieses Mannes Anerbieten danklichst an.“

Jella wandte sich schmolend ab.

„Ich glaube gar, das Mädel dünkt sich eine Künstlerin,“ sah der noch immer aufgebrauchte Wirth fort, „und ist doch nicht weiter als eine Stümperin. — Ah, Verzeihung, Ew. Gnaden,“ unterbrach er sich plötzlich und trat unterwürfig zur Seite. „Ich hatte den Herrn Baron nicht gesehen.“

„Und dadurch ward ich Zeuge der unfreundlichen Art, mit der Ihr diesem Mädchen begegnet. Ihr solltet Euch schämen. Junge Kräfte verlangen Aufmunterung, nicht aber ungerechtfertigte Herabwürdigung.“

Niemand hatte den Eintritt des Mannes bemerkt, der diese Worte sprach. Es war eine auffallend schön gewachsene Gestalt, deren gesucht einfache Kleidung zeigte, daß ihr Besitzer den besten Kreisen der Gesellschaft angehöre. Sein Gesicht, zur Hälfte von einem rötlichen Vollbart bedeckt, war von jener eigenartigen Häßlichkeit, welche den Frauen oft anziehender erscheint, als Schönheit. Geist und Sinnlichkeit lagen vereint auf der blassen Stirn und in den hellen scharfen Augen.

„Dieses Mädchen trat mir mit einer Annäherung gegenüber, welche selbst ein Damm gereizt haben würde,“ verteidigte sich der Wirth. „Ew. Gnaden werden mir zugeben, daß es weder mit ihrer Stimme noch mit ihrem Talent weit her ist.“

„Und wenn ich nun anderer Ansicht wäre?“

„Ew. Gnaden haben jedenfalls ein richtigeres Urtheil als ich. Ich gestehe dann allerdings ein, daß ich mich täuschte. Ew. Gnaden nehmen Interesse an dem neuen Talent, welches ich glücklich genug war aufzufinden? Komm' her, Kind, mache dem Herrn Baron Deinen Knig.“

Jella rührte sich nicht. Die lecke Sicherheit hatte sie verworfen. Es ward ihr ängstlich und beklommen zu Muth in Gegenwart dieses Mannes, der einer Sphäre angehörte, welche unerreichbar weit über ihr lag, und doch fühlte sie instinctiv, daß jene weiße nervige Hand dort bereit sein könne, sich ihr entgegenzustrecken und ihr den Weg aufwärts zu eröffnen.

„Wie ist Dein Name, Kind?“

„Jella.“

„Nun, Jella, Du hast eine hübsche Stimme und ein noch hübscheres Gesicht. Es wäre schade um Dich, wolltest Du hier in dieser abgelegenen Spelunke verkommen. Hättest Du nicht etwas Besseres aus Dir zu machen?“

Jetzt kam Leben und Bewegung in das Mädchen. Es legte mit einer kindlichen Geberde emphatisch die Hände zusammen und rief: „O wie gern möchte ich etwas Besseres werden. Frag mich immer schon das Ziel meiner Wünsche, weil ich glaube, ich müsse mein Glück hier machen, aber nun wir hier sind, fehlen uns die Mittel. Wir sind sehr arme Leute, Herr. Ihr, der Ihr reich und vornehm seid, könnt es nicht verstehen, wie hart es ist, zu wissen, daß das Leben soviel Schönheit und Süßigkeit enthält, und doch davon ausgeschlossen zu sein.“

(Fort. folgt.)



Günstige Gelegenheit!

27, I. Marktstraße 27, I. A. Hirsch-Dienstbach, Hirschapotheke, I. Stock.
Von einer der ersten Fabriken wurde mir eine große Parthie

Spitzen

zum Verkauf übergeben. Es befinden sich darunter schwarze Chantilly-, Gulpure-, weiße, crème und farbige Spitzen zu **äußerst billigen Preisen.**
Gleichzeitig empfehle zur bevorstehenden Saison mein Lager in Blumen, Bouquets, Federn u. Jede Art Schmuckfedern wird gefärbt, gewaschen und gekraust, ebenso jede Art Spitzen und Gardinen auf neu gewaschen und ausgebeßert. 4033

Wichtig für Jedermann, der Geld sparen will!!!

Das neueröffnete Magazin fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben

von

31 Langgasse 31, **J. Grünberger**, 31 Langgasse 31,

Prinzip: „Nur gute Waare, billigste Preise“,

verkauft zu **stunend billigen Preisen** und empfiehlt:

- Complete Sack-Anzüge für 14, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 35, 38, 40 Mark.
- Complete Jaquette-Anzüge für 24, 27, 30, 36, 38, 40, 45 Mark.
- Complete Gehrock-Anzüge für 28, 30, 35, 38, 40, 45, 48 Mark.
- Complete schwarze Anzüge in Tuch und Kammgarn für 28, 30, 35, 38, 40 Mark.
- Sommer-Paletots für 13, 15, 18, 19, 22, 25, 30, 32, 36 Mark.
- Paletots, für jede Witterung geeignet, für 14, 17, 19, 21, 30, 36 Mark.
- Hosen und Westen für 7, 9, 11, 12, 14, 15, 17, 18 Mark.
- Einzeln Hosen für 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 14 Mark.
- Einzeln Sackröcke für 7, 9, 11, 12, 14, 16, 18 Mark.
- Lüstre- und Cachemir-Röcke für 3, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 15 Mark.
- Staubmäntel für 5, 6, 8, 9, 11, 15 Mark.
- Schlaf Röcke für 11, 12, 14, 17, 19, 20, 25, 30 bis 45 Mark.
- Confirmanden-Anzüge** für 15, 17, 18, 24, 26, 28, 30 Mark.

11263

Specialität: Knaben-Anzüge von 3 Mark an.

WIESBADEN,
31 Langgasse 31.

J. Grünberger,
31 Langgasse 31.

Crepe, Trauerhüte

und

21630

Trauerbüschen

in grosser Auswahl wieder eingetroffen bei
Langgasse **D. Stein**, Langgasse
32, Putz-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung.

Evangelische Gesangbücher

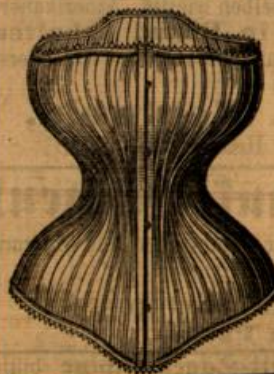
empfehl in reicher Auswahl
2063

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Koffer, Touristen- und Reisetaschen empfiehlt
Lammert, Sattler, Wehrgasse 37. 10481

S. Winter, Langgasse 37,

Ecke der Goldgasse,
empfehl sein reichhaltiges Lager
aller Arten



Corsetts

von den billigsten bis zu den
hochfeinsten Sorten.

Anfertigung nach Maass.

Neuheiten in Tournüres und
Crinolines. 8538

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass
gestreckt. **W. Hack**, Häfnergasse 9. 106

Mey's berühmte Stoffkragen

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen u. Passen**. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den

Versuch mit Mey's Stoffkragen

schon der **geringen Ausgabe** wegen machen.



Wiesbaden bei **C. Koch**, Hoflieferant, **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51, **W. Hillesheim**, **Otto Mendelsohn**, oder vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig, welches auf Verlangen illustrierte Preis-Courante gratis und franco versendet.

215

Lotterie-Ziehungen im Mai:

Am 18. Stettiner Pferdeloose à 3 M.
Am 28. Rothe Krenzloose à 1 M., 11 St. 10 M.
Am 3. Juni: Casseler Pferdeloose à 3 M.

Haupt-Debit:

11113 **de Fallois**, Langgasse 20.

Dem Herrn **J. Hohlwein** in Wiesbaden, Helenenstrasse 23, habe ich den **Alleinverkauf** meiner

Füll-Reguliröfen

übertragen.

Bockenheim, 30. April 1885.

Julius Wurbach.

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube ich mir zu bemerken, dass ich stets vollständiges Lager in **Füll-Reguliröfen** obiger Firma unterhalte.

In stylgerechter und solidester Ausführung können dieselben wie die „Amerikaner-Oefen“ **stets in Brand erhalten werden** und empfehle ich diese zu äusserst billigen Preisen.

J. Hohlwein,

11365

Helenenstrasse 23.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alft, Wilhelmstraße 30,

25545

Hotel du Park.

Eine **Band-** und eine **Decoupir-Sägemaschine** billig zu verkaufen bei **H. Horn**, Friedrichstraße 38. 10496

Privatkunden sucht eine der **ersten Waschereien Wiesbadens** zu übernehmen. Es wird Alles nach Wunsch und unter reeller Bedienung besorgt. Näh. Exp. 11746

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate. Instrumente aller Art zum Verkauften und Vermietten.

Rheinstrasse **C. Wolff**, Rheinstrasse No. 31, No. 31,

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie.

H. Matthes jr., Klaviermacher.

Webergasse 4, **Piano-Magazin**, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp & Sohn**, **Zeitter & Winkelmann** (System Steinway) sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht. Reparatur-Werkstätte. Stimmungen.

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: **Julius Feurich**, **G. Schwechten**, **Rud. Bach**, **Sohn**, **Seiler** etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen.

109

Reichsbank-
Giro-Conto.**A. Friedländer & Sohn,**
Bank-Geschäft, Berlin W.,Etabliert
1872.

Behrenstrasse 45,

empfehlen sich zur coulantesten Ausführung von Börsen-Geschäften bei einer Provisionsberechnung von
1/2 Mark von Tausend Mark (= 1/20 Procent) vom Nominalbetrage.

1941

Wirthschafts-Gegenstände von Georg Ackermann,
grösstes Lager in Wiesbaden, Ellenbogengasse 9. Versandt nach auswärts.

Ich offerire hierdurch billigt:

Preis pro 100 Stück.

Apfelweingläser , getupft, von 0.5 L., geacht, in rauhem Boden	Mk. 16
do. " " 0.5 L., " " polirtem Boden	" 21
do. " " 0.4 L., " " rauhem Boden	" 16
do. " " 0.4 L., " " polirtem Boden	" 21
Stangengläser , Cylinder-Form, glatt, 0.5 L., mit rauhem Boden	" 16
" " " 0.4 L., " " rauhem Boden	" 16
" " " 0.4 L., " " polirtem Boden	" 21
Seidel mit Henkel , glatt, 0.4 L. und 0.5 L., mit rauhem Boden	" 29
Weinkelche , mit Stengel und Fuss, mit polirtem Boden	schon von " 16 an.
Weingläser , ohne Fuss, schwer	" 9

Empfehle noch **alle Sorten Wein- und Liqueur-Gläser**, Wasser- und Liqueurflaschen, Streichholzständer, Salzfüsser, Senfkannen, Saladières, Menagen, Seidel-Untersetzer, Trichter, Weinheber und sonstige **Wirthschafts-Gläser** zu allerbilligsten Preisen, grosse Auswahl in Porzellan, allen Sorten irdenen und steinernen Waaren.NB. Gläserverleihen für Festlichkeiten per 100 Stück Mk. 1.50 (den Herren Wirthen und Vereinen besonders zu empfehlen). **Man bittet, genau auf die Firma zu achten.** 10855**Zur Barterzeugung**

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

"Sonn".

Erfolg garantirt innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. **Versandt discret**, auch gegen **Nachnahme** per Dose Mk. 2.50.

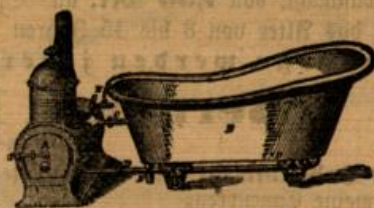
"Zehn".

Zu haben bei Herrn **Louis Schild**, Droguenhandlung, Langgasse 3. (M.-No. à 616/2 B.) 40**Als Specialitäten:**

Hotel-Controlbücher, à 1680 Bons, perforirt Mk. 30 per Dtzd.
 Garant. Closetpapiere in Paqueten à 1000 Blatt " 100 " Kiste.
 Schrauben zu deren Befestigung " 30 " Dtzd.
 Festes und satinirtes weisses Einwickelpapier,
 50 x 76 Ctm., per 5000 Bogen (200
 Pfund), kein Ausschuss " 50 " Ballen.
 Ferner Pack-, Post- und farbige Einwickelpapiere, Couverts etc.,
 Pergamentpapiere. **Fr. Phil. Overlack,**
 11017 Papier-Engros-Handlung, Oranienstr. 23, Hth.

Düten und Dütensäcke,

Bad-, Rollen- und Einwickelpapier empfehle in jeder
 Qualität und Quantität zum billigsten Fabrikpreis
 und nehme **Drucksachen** in jeder Ausführung unter äusserst
 billiger Berechnung in Auftrag.

Dütenfabrik Joh. Altschaffner,
3847 15 Helenenstrasse 15.**Kofferlager.** Reise-, Hand- und Holz-
Koffer, Hand- u. Umhänge-
taschen empfiehlt billig **W. Münz**, Metzgergasse 30. 2704**Grosses Lager**in
Badewannen,
Kinder-Schwannen,
eigenes Fabrikat, empfiehlt
billigt**Carl Koch**, Spengler und Installateur,
5 Ellenbogengasse 5.

Bade-Einrichtungen werden unter Garantie ausgeführt. 9279

Grösstes Lager von Badewannen

aller Arten in Kauf und Miete empfiehlt billigt

J. D. Conradi, Inhaber: **Moritz Koch**,
8579 Säfnergasse 19.**Gartenmöbel, Eisschränke**neuester Construction und Fliegenschränke in großer Aus-
wahl empfiehlt billigt**M. Frorath**, Eisenhandlung,
7748 Kirchgasse 2e.

Bijouterie.

Joailleterie.

Die Eröffnung ihres Magazins

beehren sich ergebenst anzuzeigen

J. Friedmann's Nachfolger,

Hof-Juweliere,

3 alte Colonnade 3.

11371

Geschäfts-Empfehlung des Etablissements ersten Ranges
fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Prinzip: **Großer Umsatz, kleiner Nutzen.**

Preis- und Waaren-Verzeichniß für die Frühjahrs- und Sommer-Saison 1885.

Complete Sac-Anzüge für 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 40 Mf.

Complete Jaquette-Anzüge für 24, 27, 30, 35, 40, 48 Mf.

Complete Gehrock-Anzüge für 30, 33, 36, 39, 40, 45, 50 Mf.

Schwarze Tuch-Anzüge für 27, 30, 33, 35, 40, 48 Mf.

Demi-Paletots für 12, 15, 18, 21, 25, 27, 30 Mf.

Sommer-Paletots für 14, 18, 21, 24, 27, 30, 32, 36 Mf.

Hosen und Westen für 7½, 9, 10, 12, 15, 18, 20 Mf.

Einzelne Buckskin-Hosen für 6, 7, 7½, 8, 9, 10, 12, 13, 50, 15, 18, 20 Mf.

Einzelne Joppen und Sacos für 7½, 8, 9, 10, 12, 13, 50, 15, 18, 20, 24 Mf.

Einzelne Knaben-Hosen für 2, 2,50, 2,80, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 6, 7 Mf.

Einzelne Knaben-Sacos und Joppen für 3, 4, 4½, 5, 6, 7, 8, 9 Mf.

Confirmanden - Anzüge für 15, 18, 20, 22,50, 24, 27, 30, 35 Mf.

Ferner Auswahl von **Turntuch-, Leinen-, Lüster-, Rips-, Alpaca-, Cachemir-Joppen** und **Sommer-Hosen**, waschicht, von 1,50 Mf. an. Specialität: **Knaben-Anzüge** vom einfachen bis feinsten Genre, für das Alter von 3 bis 15 Jahren von 3 Mf. an mit 50 Pfg. steigend bis 25 Mf.

Glückwünsche werden jeder Piece gratis beigelegt.

Bernhard Fuchs, 34 Marktstraße 34,

vis-à-vis der Kirch-Apothek.

Durch billigere Ladenmiete und vortheilhafte Massen-Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, zu denselben billigen Preisen wie meine Concurrenz

in Mainz

fertige Herren- und Knaben-Kleider abzugeben, wovon sich Jedermann, auch ohne zu kaufen, überzeugen und das Reisegeld nach dort sparen kann.

Ausstellung und Preisverzeichniß der Waaren im großen Schaufenster. 10960



Hängematten

für Erwachsene, 200 Kilo Tragkraft,

Mark 2.80,

für Kinder, 75 Kilo Tragkraft, **Mk. 2,**

mit Tasche, Schrauben etc.

empfehlen

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

11180

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Hobelbänke,

sowie sämtliches Schreinerwerkzeug zu verk. Schwalbacherstraße 73. 10013

Für Haus-, Strassen- & Reisekleid

empfehle einen prachtvollen, leichten **Woll-Taffet** in allen modernen Farben, doppeltbreit, per Meter 1 Mf. 20 Pfg. Neuheiten in **Kleider, Cattune** pr. Mtr. 50 und 60 Pfg.

H. Schmitz,

11023

4 **Michelsberg 4.**

Neurostraße 16 sind billig zu verkaufen. Einthürige, lackirte **Kleiderschränke, Bettstellen, Nachtschränken.** 7566

E. L. Specht & Cie.,

40 Wilhelmstrasse,

Königl. Hoflieferanten,

Wilhelmstrasse 40,

empfehlen ihr auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in:

Stickereien, angefangen und fertig, auf Stramin, Leder, Tuch, Plüsch etc.**Arbeiten** auf Brocatstoff für Tische, Ecrans, spanische Wände etc.**Brocat-Borden** zum Garniren von Möbeln.**Smyrna-Teppiche** zum Selbstarbeiten und fertige.**Alle Materialien** zum Sticken, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.**Altdeutsche** Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc. in Leinen und Damast.**Aecht persische Handarbeiten** in Leinen.**Tischdecken** für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Gold-Brocat.**Wollene Tücher, Echarpes** etc.**Wollene, baumwoll. und seidene Strümpfe** für Erwachsene und für Kinder.**Chenille-Shawls, Chenille** zum Stricken.**Corsetten.****Garten- und Balkon-Möbel.****Möbel für Kinder.****Fantasie-Möbel** in Eichen und in schwarz polirt, als: **Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Etagères** etc.**Nürnberger Tische** in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.**Plüsch-Möbel**, besonders elegante **Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische** etc.**Plüschkissen** in den modernsten Formen.**Körbe**, garnirt und ungarnirt.**Fantasie-Korb-Möbel**, ganze Garnituren und einzelne Stücke.**Gardinen** in Filet-antique. **Vitrage** in Filet.**Fantasie-(Madras-) Gardinen, Stores** und **Vitrage**.**Chenille-Gardinen.****Filet-Gulpure, Tisch- und Bettdecken.****Spitzen** zu äusserst vortheilhaften Preisen.**Schoner** in allen Arten und Formen.**Portefeuille** in Leder und Plüsch.

9223

B. M. TENDLAU

21 Marktstrasse 21

empfehlte in grosser
Auswahl

doppelbreit reinwollenen Cachemir
in allen Farben à Mark 1.50 per Meter.

Sämmtliche Neuheiten in Möbel- und Kleider-Waschstoffen.

**Reelle
Bedienung.**

Billigste, feste Preise.

8138

Damen- und Kinder-Hüte,

garnirt und ungarnirt,

**Blumen, Federn, Bänder,
Sammt, Blonden, Wollspitze,**uni und mit Gold etc., empfiehlt in reichster Auswahl
zu den billigsten Preisen**G. Bouteiller,**

13 Marktstrasse 13.

6072

Zwei gebrauchte größere Koffer zu kaufen gesucht. Näheres
Langgasse 37. 11095

Luftkurort Auerbach,

Station der

schönster Punkt der Bergstrasse zwischen Darmstadt und
Heidelberg, am Fusse des Auerbacher Schlosses und Melibocus.**Hotel und Pension „zur Krone“**mit der neuen Dependence „Schweizerhaus“. Pensionspreis
von 4 Mark an pro Tag (für Wohnung, Frühstück, Diner,
Table d'hôte, Abendessen). Zu weiterer Auskunft ist gerne
bereit Der Besitzer: **Georg Diefenbach.** 43**Wieder eingetroffen**ca. 50 Stück waschächte Bettzeuge per Meter
35 Pfg.**H. Schmitz,**

4 Michelsberg 4.

11024

Ein schön. Damen-Paletot bill. z. verk. Weberg. 46, 2 St. 11534

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **ücht** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“. 86

— La Dermophile, —

Pomade gegen das Ausfallen der Haare, zugleich auch ein
Radicalmittel gegen die so lästige Schuppenbildung der Kopf-
haut. Schon nach 2—3 maligem Gebrauch bemerkt man die
vorzügliche Wirksamkeit der Pomade. Pro Pot Mk. 1.25 bei
10743 **W. Sulzbach**, Parfümeur, Spiegelgasse 1.

Schönheit der Büste,

natürliche Formenfülle, wie allgemeine Magerkeit stellt ohne
Berufsstörung anerkannt schnell und **absolut** unschädlich her
J. Hensler-Maubach, Anstalts-Director **Basel-
Binningen** (Schweiz). Einleitend Näheres gratis und franco.
Briefe hierher 20 Pf. (Mag. 732 Z.) 43



„Meissen-Patent“.

Die vollkommenste u. prac-
tischste Nähmaschine, ganz aus
bestem Stahl gearbeitet, sehr
elegant und solid ausgeführt,
gänzlich geräuschlos und leicht
gehend, — erhielt auf der

Weltausstellung zu Amsterdam 1883 den

höchsten Preis
auf deutsche Fabrikate.

Außerordentliche Niederlage bei

Fr. Becker, Mechaniker,
7 Michelsberg 7.

10120

Geschäfts-Empfehlung.

Das Einrahmen von Bildern und Spiegeln besorgt
prompt und billig **Carl Bechmann**, Glaser,
9263 Moritzstraße 20.



Pflanzenkübel

aus Eichenholz,

in den Größen von 25—100 Ctm. Durchmesser,
Salonkübel für Zimmerpflanzen in ge-
schmackvoller Ausführung empfiehlt 172

Justin Zintgraf, Bahnhofstraße 3.

9 Hellmundstraße 9.

Sämmtliche Farben, in Öl gerieben und trocken, zum
Selbstanstrich, **Strohputz-Lack** in allen Farben empfiehlt sehr
preiswerth **J. C. Bürgener**. 4789

Ein **Erster-Ausstellertisch**, hinten mit zwei
großen Schränken versehen, ein sehr schönes ovales
und ein viereckiges **Firmenschild** sind **sehr billig** zu ver-
kaufen bei Herrn **Lücher L. Veit**, Nerostraße 40. 10697

Billig zu verkaufen: 1 Bett, 1 Küchenschrank, 1 Kanape,
1 Tisch, 6 Rohrstühle, 1 neue und 1 gebrauchte Kommode,
1 pol. Kleiderschrank Kirchgasse 22 im Seitenbau. 11648

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pfg.

Felsenteller, Taunusstraße.

Heute Sonntag:

Frei-Concert.

11111

H. Schreiner.

Gastwirthschaft und Fremdenverkehr

18 Schachtstraße 18.

Gutes Essen und Getränke, reine Betten, billigste
Logis; auch können noch einige anständige Leute Kost und
Logis erhalten. 11691

Bei lästigem Husten,

Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung gibt es
kein besseres Linderungsmittel, als den seit einem
Vierteljahrhundert fabrizirten sogenannten

Fenchelhonig

von L. W. Eggers in Breslau,

kenntlich an seiner in die Flasche eingebrannten
Firma, seinem Namenszug und Siegel.

Nur allein echt zu haben in Wiesbaden
bei **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 23

1. Thee,

11466

letzte Ernte, in Paquets zu Mk. 1.—
bis Mk. 1.50, empfehlen
Chr. Huth & Cie., Taunusstraße 55, 1.



Geflügel,

jeden Tag frisch geschlachtet, empfiehlt

Leopold Herz,

Ecke des Michelsbergs und der Hochstraße.

Ohnenmaulsalat,

frisch eingetroffen, empfiehlt **J. Rapp**, Goldgasse 2. 11727

Frischer Salm

wieder frisch eingetroffen empfiehlt billigst

11723 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 10.

Prima Apfelgelée . . . per Pfund 45 Pf.

Bienenhonig . . . " " 50 "

3. Zwetschenlatwerg . . . " " 28 "

Ehrup . . . " " 25 "

Rübenkraut . . . " " 15 "

empfiehlt **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 11728

Nierenfett, rein ausgelassen, per Pfund

11462

Jean Weidmann, Michelsberg 18.

Keinen **Borsdorfer** die Flasche 40 Pf. frei in's Haus
empfehlen **Chr. Huth & Co.**, Taunusstraße 55, 1. Et. 10611

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von
Scheiteln, von den einfachsten bis modernsten, sowie
Chignons, Zöpfen, Locken-Toupetts und allen anderen
künstlerischen **Haararbeiten** auf's Billigste.

Frau **J. Zamponi Wwe.**,
Goldgasse 2, Loden.

1880

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden zu jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

Jugendträume. *

Poetische Erzählung von Marie Schmidt.

Mein Vaterland! Mit heiligem Entzücken
Begrüß' ich dich nach langer Wanderschaft,
Getragen auf des Stromes breitem Rücken.
Altvater Rhein! Wie treu hast du bewahrt
Die Schätze, die zu hüten dir beschieden,
Und neue mir zum Willkommen aufgepart.
Das Siegesdenkmal, das uns Ruhm und Frieden
Verbürgert, unsrer Zukunft Morgenstern,
Bereint jetzt Stämme, die sich sonst gemieden.
Da zieh'n die Waller hin von nah und fern.
Wohl schlöß' auch ich mich an der Pilger Schaaren
Und sah' das Heiligtum noch heute gern,
Doch erst nach and'rem Ziele muß ich fahren,
Selbst bei der Kurley wie Odhissens taub,
Vorbei am Schofels, dem wunderbaren;
Dort winkt mir bei dem rebenreichen Gaud
Die Inselfestung der Pfalz, in Stromes Mitte,
Vom Bahn der Zeit verfehrt, doch nicht ihr Raub.
Hol über, Führmann! — Ist's so wenig Sitte,
Hier einzufahren, daß ich warten muß?
Bin ich der Erste hier? — O wär's der Dritte!
Fahr' wohl mein Dampf! Bringe meinen Gruß
Dem Niederwald! Ich folge, nicht alleine,
So Gott will. — „Fahrt Ihr lang schon auf dem Fluß?“
Von Kindesbeinen an; und, Herr, ich meine,
Hat and're Gegend wohl auch and're Zier,
S'ist nirgends schöner als bei uns am Rheine.“
Den guten Pfarrer Konrad, kanntest Ihr
Ihn wohl, der hier einst stand, vor 20 Jahren?“ —
Den lieben Herrn! gewiß, den kennen wir.
Nach Bacharach hab' ich ihn oft gesehen
Mit seiner Tochter. — „Lebt sie — lebt er noch?“
Sagt, was Ihr wißt, ich will am Lohn nicht sparen.“
Ihr habt's umsonst. Es ist schon manche Woch',
Seit er zum Oberförster zog nach Hessen,
Dem Tochtermann. — „Wohin?“ — „Wie heißt es doch?“
Den Namen hat mein alter Kopf vergessen.
Fragt nach im Ort, da hört Ihr's sicherlich.“
Nichts weiter ist dem Alten absupressen.
„Geh', Führmann, passe auf, und wund're Dich
Nicht, wenn's noch einmal wird, noch zweimal rufen:
„Hol über nach der Pfalz!“ Hier lasse mich;
Ich bin zu Hause hier.“ Ich kimm' die Stufen —
Zweihundertfünfundfiebzig sind's — hinan
Mit Jünglingskraft, als ging's auf Rosseshufen.
O Jugendhauch, wie wehst du traunt mich an!
Im Thurmgemach, wo sonst nur Eulen hausen,
Hier war's, wo Knabenschwüre wir gethan.
Hierher entflohen wir, im wilden Brausen
Des Uebermuths, am Sonntag gern zu Drei'n,
Um ungestört zu zechen und zu schmausen,
Wenn's glückte, von der Gut uns zu befrei'n
Des Pfarrers, der uns streng wie eig'ne Söhne
Im Raum hielt, einmal freie Herrn zu sein.
Ein Freiherr war der Eine, Max, der Schöne,
Mit allen Himmelsgaben reich bedacht,
Nur in Gefahr, daß ihn sein Glück verwöhne.
Wenn uns sein Auge, dunkel wie die Nacht
Und feurig wie ein Blitz, bald Funken sprühend
Begeistert, bald voll Jubel angelacht,
Dann wußten wir, von gleichem Eifer glühend,
Zu wollen nichts, was er nicht erst gewollt,
Und sah'n ihn stolz zur Krone uns erblühend.
Der Jahre zwanzig sind dahingerollt.
Seit wir am Sommerabend hier verbunden
Zum Festcommers gejubelt und getollt.
Geburtsstag hatte Max. Das Maß der Stunden

Vergaßen wir beim Kuchen und beim Wein;
In Träumen war die Wirklichkeit verschwunden.
„Wohlan!“ so sprach er, „Brüder schlaget ein!
Wir wollen uns're Jugend nicht vertrauern
Beim Wiederkau'n von Griechisch und Latein.
Bei Alten und Bandelken zu verauern
Hab' ich nicht Lust; noch minder steht mir's an,
Daheim auf meiner Scholle zu verbauern.
Die Welt ist groß. Auf, über'n Ocean!
Sei uns're Lösung, Abenteuer suchen,
Als freie Männer leben unser Plan.
Der Freiheit huld'gen, Tyrannet verfluchen
Und Freundschaft halten, daß man mit Drost
Und Pylades soll uns're Namen buchen.“
Wir drückten uns die Hände warm und fest,
Umarmten uns in tiefer Nührung lange
Und schlürften feierlich des Weines Rest.
Auf's Neu dann ging es los, in Sturm und Drange
Des großen Unternehmens Wahn und Wie?
Zu überlegen. — Vorwärts! Nur nicht bange.
Mit blassen Zweifel'n quälten wir uns nie.
Die Gelder mußte Maxens Vater schassen,
Und hier — „das Blochhaus ist schon fertig — Sieh!“
Mit Jubel von Urwald, Palmen, Affen,
Hat Ernst es säuberlich zum Angebinde
Dem Freund gezeichnet, wir dabei in Waffen.
O Max, ich möchte weinen wie ein Kind.
Es gilt! Wir treffen, wenn drei Jahr' vorüber,
Auf meinem Schloß uns, so wie hier wir sind.
Ich bin dann siebzehn, Ihr schon etwas d'rüber,
Und Niemand darf uns wehren, unser Wort
Zur That zu machen. Frisch dann geht's hinüber.
Und hab' ich die Plantage wohnlich dort
Mir eingerichtet, fehr' ich heim im Sprung,
Und hole Fanny mir als Hausfrau fort.
Bei! sprang da Ernst, der sanfte Mondscheinjunge,
Der nie so lecken Widerspruch gewagt,
Dem Löwen gleich empor in raschem Schwunge.
„Von Fanny laß' ich nicht! Ist mir's verjagt,
Weil ärmer ich als Du, um sie zu werben,
Bedenk', Du hast sie auch noch nicht gefragt.
Die Pfarrerstochter mit dem stolzen Erben
Des Freiherrntitels, das verträgt sich nicht,
Und — eh' ich Dir sie lasse, will ich sterben!“
„Ei, hast Du ganz vergessen, grüner Widt,
Daß drüben keine Adelstitel gelten
Und frei das Herz allein zum Herzen spricht?
Dort soll mich keiner »Gnäd'ger Herr« mehr scheitern,
Doch über mir soll keiner Herr auch sein,
Ein König bin ich unter meinen Zelten.“
O Fanny, holdes Pfarrerstöchterlein,
Wie wenig ahnest Du, daß Dir's gelungen,
Das Bundeskleblatt grimmig zu entwei'n.
Der alt'ie, ich, galt für den klügsten Jungen,
Doch Deines Vordenköpfleins weicher Flachs
Hatt' auch mein trotzig Herz schon längst bezwungen.
Wir schmiegeten uns vor Deiner Hand wie Wachs.
Dem Lieblich selbst, für den mir nichts zu theuer,
Dich gönnt' auch ich nicht einmal meinem Max.
Iwar schien ich selber mir ein Ungeheuer,
Als, wie zu Brutus Cäsar: „Ach Du, Paul?“
Er sprach, und seine Augen sprühten Feuer.
Du ragest über uns wie König Saul;
Doch, weil der Jüngste ich, dürft' Ihr nicht glauben,
Den Preis mir zu erkämpfen war ich faul.
Mein Herzenskleinod laß' ich mir nicht rauben,
Und gleich entschieden sei's, hier auf der Stell',
Wer sich um sie zu werben darf erlauben.“
„Wie, meinst Du, wir ergäben uns so schnell?“ —
Dem Schicksal sei die Lösung überlassen
Durch — ein amerikanisches Duell.
Drei Loofe schüttl' ich hier; wem's glückt, zu fassen
Das Blatt, das uns're Mädchens Namen trägt,
Dem soll sie sein, und keiner darf ihn hassen.
Das Glück, das blindlings Menschenloose wägt,
Begünstigt gern den kranken Lieberflieger,
Dem's früh den Stempel auf die Stirn geprägt.
In Unmuth schwiegen wir, die Unterlieger,
Und hell aufschauend in Triumpheslust
Verkündigt uns den Pakt der stolze Sieger:
„In jedem Jahr zum sechszehnten August
Seid Ihr auf meines Vaters Schloß geladen,
So lang ihr gleichen Sinn's noch Euch bewußt.
Erkennt Ihr dann, daß ich von Gottes Gnaden
Zu Eurem Hauptmann wirklich bin bestimmt,
So folgt mir nach der neuen Welt Gestaden.
Doch, daß nicht unser Bund ein Ende nimmt,
Wenn anders es das Schicksal hat beschlossen,
Wenn Jeder einzeln seine Pfad' kimm't,
So schwört: Wie lange Trennungszeit verlossen,
Nach 20 Jahren feiern wir den Tag
Noch einmal hier, als treue Eidgenossen.“

* Vorgetragen von der Verfasserin gelegentlich des letzten ihrer
Vortrags-Abende im Saale des „Taunus-Hotel“ am
1. April c.

Raum war der Bund besiegelt — hoch! ein Schlag!
Auf springt die Thür, und staunend von der Schwelle
Schaut unser Pfarrer auf das Festgelag.
Wir führen auseinander blüheschnelle,
Mit Eichenlaub noch Stirn und Brust bekränzt,
Die Becher, die Rappiere noch zur Stelle.
„Vortausend! so wird Kirch' und Schul' geschwängt!
Das sollen schleunigst Eure Väter wissen!
Die Schranken werden eng fortan begrenzt.“
Gesenkten Hauptes, mit schuldigem Gewissen,
Ergriffen wir den Rückzug; doch beherzt
Trat Max hervor: „Nicht schmächtig ausgerissen!
Herr Pfarrer, wenn Sie zürnen, doppelt schmerzt
Es mich, weil nur zu meines Festtags Ehren
Hier heimlich übermüthig wird gescherzt.“
Der gute Mann verzieh; doch wiederkehren
Ließ er uns nimmer die Gelegenheit,
So lang wir noch im Banne seiner Lehren.
Die Jahre flogen hin. Es reist die Zeit.
Wie liegt ihr fern mir heut, ihr Kinderträume,
Du, gold'ne Jugend, hinter mir so weit!
Heut' sind es zwanzig Jahr', seit ich die Räume,
Wo wir geschwärmt, zum letzten Mal betrat;
Was wir geschwärmt, es waren Schäume, Schäume.
Wir schrieben fleißig uns, bis man Verrath
Aus der Depeschenfluth begann zu wittern
Und sich mein Vater Weiteres verbat.
„Laß“, sprach er, „mein Gebot Dich nicht erbittern,
Die Zeit ist ernst und fordert ernstes Thun,
Sonst müssen wir vor jähem Umschwung zittern.“
Zur Kaufmannschaft mußt' ich mich wenden nun,
Der Ohm in England wollt' mich dazu drillen.
Da gab's von früh bis spät nicht Zeit zum Ruh'n.
Was fragte man nach meinem Wunsch und Willen?
Wen Gold nicht frei macht, der hat keine Wahl.
Du mußt! Du mußt! Das waren bitt're Willen.
Und bitt'rer noch ward mir des Abschieds Qual,
Weil ich der Freunde keinen wiedersehen
Gekonnt — und Ernst wohl sah zum letzten Mal.
Er schrieb: „Du wirst nach Maxens Schloß gehen,
Ich liege krank hier — bring' ihm meinen Gruß.
Nicht unser — Gottes Wille muß geschehen.“
O, wenn ich Dich als todt beweinen muß,
Mein guter Ernst, und harre hier vergebens,
Der Einz'ge, den zum Ziel noch trug sein Fuß!
Kein Zeichen mehr erhielt ich Deines Lebens,
Seit ich in England, in Amerika
Den Kampf um's Dasein rang, voll ernstest Strebens.
Noch eine Botschaft kam von Max mir da:
„Wenn mich die Freunde nicht begleiten wollen,
Geh' ich auf eig'ne Faust nach Afrika.
Ihr hättet mich im Stich nicht lassen sollen,
So hieltet Eurem Hauptmann Ihr die Treu?“
Zu Schiffe ging er — und er blieb verschollen.
Konnst' ich es ändern? Hatt' ich Schuld? Wie Neu
Ergreift's mich noch, hat mich hierher getrieben,
Wo längst Vergang'nes aufliebt frisch und neu.
Wär's möglich? Kam' noch Einer meiner Lieben?
Nur eine Stunde, wer von ihnen lebt?
Wie lang schon bin ich einsam hier geblieben!
Da endlich, endlich! — wie mein Herz erbebt!
Sind's Geister nur, die meine Träume schufen?
Ist's Menschenlaut, der draußen sich erhebt?
„Da kommt noch Einer, grade wie gerufen,
Der Oberförster aus dem Hesseland!“
So schallt's von unten, hohl herauf die Stufen.
Mein Führmann war's, der an der Pforte stand,
Und stattlich kommt an ihm vorbeigeflogen
Ein schmucker Waidmann, reicht mir stumm die Hand.
Max! ruft mein Herz. Doch nein — die Locken fliegen
Nicht wild und dunkel ihm, um dessen Haupt
Sich Haar und Bart in blonder Fülle schmiegen.
„Baul!“ — „Ernst, Du bist's! Wer hätte das geglaubt?
Heil diesem Tag, durch den wir uns gefunden,
Wie ich zu hoffen kaum mir noch erlaubt.“
Getreu dem Schwur, der damals uns verbunden,
Sind wir zur Stelle, ohne Fehl — sogar
Den Tod hat Freundestreue überwunden.“
„Ist Max nicht mehr?“ — „Es bedet manches Jahr
Der Sand von Afrika schon seine Asche.
Dies, sein Vermächtniß, bracht' ein Missionar.“
Und feierlich aus seiner Brusttasche
Enthüllet Ernst mit wehmüthvollem Blick
Die wohlverwahrte alte Kürbissflasche
Mit einer Schrift darin. „Mein Freund, erschrak
Nicht allzu sehr, wenn seltsam düst're Mähren
Du hören wirst, ein fabelhaft Geschick.
Laß uns vereint ihm weihen uns're Zähren.
Der Streifen, sieh, der das Gehäus umwand,
Wird einen Theil des Räthels schon erklären.“
„Wer Du auch seist, der dies Vermächtniß fand,
Das ich in meines Lebens letzten Nothen

Aussehen mußte an dem öden Strand:
Wenn mich die wilden Feinde grausam tödten,
Ob' der ersehnte Zufluchtsort erreicht,
Den mir der Missionare Hütten böten,
Ihm Gotteswillen bring' es hin; vielleicht
Durch sie nach meiner Heimath mag's gelangen.
Wann mein Gebein schon hier im Sande bleicht. —
Auf Abenteuer war ich ausgegangen —
Es ward mir mehr davon, als ich gesucht:
Schiffbrüchig — von den Wilden aufgefangen —
Angra Pequena nannte man die Bucht,
Wo Schiff und Mannschaft schmächtig ging verloren —
Dann, als unmöglich sich erwies die Flucht,
Mit Gold gelöst, vom Häuptling ausgetoren
Zum Günstling und zum Sidam, herrschte ich
Für ihn — zum König war ich ja geboren.
Ein Negerkönig! Freunde, preiset mich!
Mein Weib hieß Fanny, wie ich selbst sie taufte;
Des Stammes Töchter all belehrten sich.
Erstaunt's Euch, daß verzweifelt oft ich raufte
Mein Haar in Einsamkeit und brütend sann,
Wie ich die Freiheit ehrlich mir erkaufte.
Es kamen Europäer dann und wann
In uns're Näh'; sie konnten Hülfe bringen
Zur Heimkehr einst, zu brechen meinen Damm.
Als näher Aussicht dämmert' auf Gelingen,
Da sich der Colonisten Zahl gemehrt,
Bis sie durch Uebermacht nicht mehr zu zwingen,
Hat's mein Verhängniß grausam doch verwehrt.
Ein Feindestamm ließ plötzlich Kriegsruf schallen,
Hat uns're Hütten räuberisch verheert.
Der greise König ist im Kampf gefallen,
Mein Weib geraubt — ich liege todeswund,
Verblutend, hülflos hier, getrennt von Allen.
Gott sei mir gnädig! Soll kein Menschenmund
Den letzten Seufzer meiner Brust vernehmen,
So thue dieses Blatt mein Schicksal kund.“
Ein Missionar, der heimgekehrt nach Bremen,
Hat's aus dem fernen Afrika gebracht
Mit largem Troste: „Blas gleich einem Schemen,
In letzten Jügen fand bei später Nacht
Ein Bruder noch den Armen, den zu pflegen
Die Lieb' umsonst sich Müh und Sorge macht.
Er durfte noch sein Haupt zur Ruhe legen
An deutscher Brust, im Heimalthum empfahn
Des Erdenlebens letzten Gruß und Segen.“
Wir sahen tief erschüttert lang uns an
In trübem Schweigen, nicht den Thränen wehrend,
Die unaufhaltsam brachen ihre Bahn.
O hätte sich die Gluth, die heiß verzehrend
Schon in dem Knaben brannt, zu rechter Zeit
In weiser Zucht gedämpft, zum Heil ihm lehrend!
Sein Unglück war, daß blinde Zärtlichkeit
Ihn lehrte, keinen Wunsch sich zu verlagen;
Sein Glück hat ihn dem Untergang geweiht. —
Viel hatten wir einander dann zu fragen,
Was wir erlebt in langer Trennungsfrist;
Und Einem forsch't' ich nach mit Zagen:
„Des Pfarrers Sidam — Oberförster — bist
Du's wirklich?“ — „Ja, Du mußt mein Glück verzeihen.
Daß uns're Fanny meine Gattin ist,
Dem frühen Tod schien mich mein Loos zu weihen;
Da sandte mich mein Vater in den Wald,
Als letztes Mittel, ob's noch möcht' gelihen.
Gesund und frisch und kräftig wurd' ich bald.
Weil ich im Forst mein Leben neu gewonnen,
Erfor ich ihn fortan zum Aufenthalt.
Daß unser Bund, so hoffnungsreich begonnen,
So schnell getrennt ward, that mir herzlich weh,
Obwohl die kind'sche Schwärmerei zerronnen.
Ihr waret Beide fort, weit über See,
Ob todt? ob lebend? meldete kein Schreiben,
Und mir zum Troste sang die holde Fee:
„Dein ist mein Herz und soll es ewig bleiben.“
Da nahm ich mir das Recht, das Liebe gab.
Wer tadelst mich? Wer kann mich d'raus vertreiben?“
Mit stummem Händedrucke sag't' ich ab
Dem Reid, der mich noch heimlich wollt' beschleichen.
„Du sollst sie heut' noch sehen, alter Knab.“
Es ist gewiß ein großes Freundschaftszeichen,
Daß Fanny und ihr Vater mit nach Gaud
Gekommen sind, um Dir die Hand zu reichen.
Und unser Junge — macht er Dich nicht taub
Mit seinem Lärm, so wird er Dich entzünden,
Zum Ohm erneunt er gleich Dich, mit Verlaub.
Wenn uns ein zweiter Sprößling soll beglücken,
So bist Du Pathe, bist bei uns zu Haus,
So lang Dich selbst nicht Elternwürden schmücken.
Dann halten wir hier frohen Kindtaufsatzmaus,
Wie einst des Pfalzgrafs Tochter, auf der Pfalz,
Und — klingt's auch nicht in echtem Reime aus,
So gibt es doch den besten Schluß: Gott walt's!

Bekanntmachung.

Zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 5. d. M. bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das Behängen des Zeichenwagens 1. Klasse mit Kränzen, Guirlanden u. für die Zukunft nicht mehr stattfinden darf.

Wiesbaden, 11. Mai 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Nachdem der Fluchtliniplan über projectirte Straßen in den Districten „Leberberg“ und „Sonnenberg“ die ortspolizeiliche Zustimmung erhalten hat, wird derselbe in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 30, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, und zwar vom 16. Mai bis 13. Juni gerechnet, bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 12. Mai 1885. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Montag den 18. Mai d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Bremfers Joseph Anton Korn von hier gehörigen Mobilien, bestehend in 2 vollständigen Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, Kleidungsstücken, Weißzeug und sonstigen Haus- und Küchengeräthschaften, in dem Hause Marktstraße 34 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1885.

11683

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Morgen Montag den 18. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, lassen die Erben des Heinrich Schruppf dahier dessen **sämmtliches Deconomie-Inventar, Haus- und Küchengeräthe**, und zwar:

2 Pferde, 3 Kühe, 1 fettes Schwein, 3 Schafe, 20 Hühner, 1 Milchwagen, 1 Deconomie-wagen, 1 Karren, 3 Pflüge, Egge, Häckselmaschine, Windmühle und sonstige Gegenstände,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Erbenheim, den 17. Mai 1885.

Der Bürgermeister.

Born.

11763



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre u. zu den billigsten Preisen

19853

W. Bickel,

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Für Arbeiter.

Engl. Lederhosen, sowie alle anderen Sorten Arbeits-hosen und -Toppn empfiehlt in größter Auswahl

8229

Heinrich Martin, Metzgergasse 18.

Atelier für künstliche Zähne, Plombiren der Zähne u. Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr.

O. Nicolai, gr. Burgstraße 3. 10189

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

(vorm. Sterbekasse des „Allgemeinen Kranken-Vereins“).

Die Kasse zahlt bei eintretendem Sterbefalle eines Mitgliedes 500 Mk. baar aus, wofür ein Beitrag von 50 Pf. von jedem Mitgliede erhoben wird. Der vierteljährliche Beitrag pro Mitglied ist 50 Pf. Anmeldungen in den Verein männlicher wie weiblicher gesunder Personen vom 18. bis 50. Lebensjahre, welche ein ärztliches Gesundheitsattest aufweisen können, nehmen jederzeit unten angeführte Vorstandsmitglieder an: Ph. Brodrecht, Schulgasse 1; Adam Gilberg, Langgasse 5; H. Kaiser, Nerostraße 40; Carl Pflug, Wellrigstraße 3; Fr. Rumpf, Neugasse 11; G. Schäfer, Schwalbacherstraße 45; Friedrich Speth, Webergasse 46, sowie W. Speth, Langgasse 27.

183

Sechszwanzigster Jahrgang

des

„Adressbuch der Stadt Wiesbaden“.

Der 26. Jahrgang des „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“, 1885/86, ist zur Zeit in der Bearbeitung begriffen. In wenigen Wochen wird mit dem Druck desselben begonnen werden, so daß sein Erscheinen wohl bis Ende Juli zu ermöglichen sein dürfte. Wer bezüglich des Eintrags seiner Adresse in dem Buche noch Wünsche hat, der möge mir dieselben sofort oder spätestens innerhalb der nächsten 14 Tage gefälligst mittheilen. Insbesondere ersuche ich aber die Herren Ärzte um genaue Angabe ihrer Sprechstunden, die Herren Versicherungs-Agenten um kurze Bezeichnung der von ihnen vertretenen Gesellschaften, die Besitzer von Gebäuden, welche besondere Namen führen, um Mittheilung dieser Namen, falls sie im 25. Jahrgange fehlen sollten, die Vorsteher der in Abtheilung VIII. aufgeführten Vereine u. s. w. um die Veränderungen in den Vorständen. In dieser Beziehung erlaube ich mir noch speciell auf den Inhalt des Vorworts zum 25. Jahrgange ergebend zu verweisen.

Den neu etablirten Geschäften, sowie den Geschäften überhaupt empfehle ich den „Geschäfts-Anzeiger“ des Adressbuchs zum Inseriren ihrer Geschäfts-Annoncen. Preis der ganzen Seite 8 Mark, der halben Seite 5 Mk. 50 Pfg. und einer drittel Seite 4 Mark. Einsendung der Annoncen innerhalb der nächsten 14 Tage.

Wer das Adressbuch jetzt direct bei mir bestellt, erhält es cartonnirt für 4 Mark 50 Pfg. (Brochirte Exemplare lasse ich nicht mehr anfertigen.) Späterer Verkaufs- und Ladenpreis: 5 Mark 50 Pfg. Ein eigentlicher Preis-ausschlag findet demnach wie schon seit mehreren Jahren, auch in diesem Jahre nicht statt, obgleich meine Kosten mit jedem Jahre sich nicht unbedeutend vermehren. Eine Subscriptionsliste circulirt nicht.

Wiesbaden, am 9. Mai 1885.

228

Wilh. Joost, Standesbeamter.

Kreis'sches Knaben-Institut, Bahnhofstraße 5.

Die Anstalt nimmt auch Schüler der hiesigen öffentlichen Lehranstalten in Ganz- und Halb-Pension.

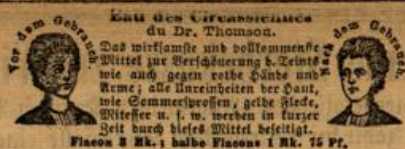
25498

Havana-Importen (1885^{er} Ernte)

soeben eingetroffen bei

L. A. Mascke, Hoff., Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

11332



Zu haben in Wiesbaden bei **Fr. Tümmel**, H. Burgstraße 8, und **Carl Brühl jr.**, Wilhelmstr. 36. (H. 112515.)

Antisetin (Mottenschutz)

bietet den sichersten Schutz, um Winterkleider, Pelzwerk, Möbel vor dem Einfließen der Motten zu bewahren; es ist aus den wirksamsten Specialitäten zusammengesetzt, so daß man sich auf seine sichere Wirkung verlassen kann. Zu haben à Carton 30 und 50 Pfg. bei **Louis Schild**, Langgasse 3. (H. 34623) 63

Alle Näharbeiten werden auf der Maschine billig ausgeführt Dohheimerstraße 17, Hinterhaus, Parterre links. 11764

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden gezahlt **Webergasse 52**. 7624

Elegantes Himmel-Bett, Ofen, Doppelfenster zu verkaufen Walfmühlstraße 9, 2. Etage. 11755

Ein gebrauchter Kinderwagen zu kaufen gesucht Albrechtstraße 39. 11751

Ein silberpl., zweisp. Geschirr preisw. z. vk. N. E. 11769

Ein einsp. Fuhrwagen, fast neu, und zwei starke Federwagen zu verkaufen Karstraße 17. 11754

Eine noch sehr gute, gebrauchte Federrolle ist zu verkaufen Schachtstraße 5. 11623

Eine fast neue Zug-Hängelampe billig zu verkaufen Müllerstraße 1 im 3. Stod. 11775

Ein schön singender Sprosser ist zu verkaufen Gastellstraße 9, 1. 11748

Zwei junge, schwarze Spitzhunde sind zu verkaufen in Schierstein bei Bernhard Schäfer, Rüsterstraße 159. 11760

Ewiger Alee zu haben im geschlossenen Garten Diebricherstraße 17. 11007

Ein Acker mit ewigem Alee im „Abelberg“ ist zu verkaufen. Näh. Mauritiusplatz 3, 3. Etage. 11459

Feldstraße 13 eine Grube Pferdewest zu verkaufen. 11499

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuer- u. Lebensversicherungsgesellschaft „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungsgesellschaft.“ 18644

An- & Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen etc., sowie Parzellierungen und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den besten Erfahrungen

Fr. Mierke, kleine Burgstrasse 5. 7755

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 16857

Elisabethenstraße (Süd-Seite),

feines Herrschaftshaus mit schönem Obstgarten, zu jedem Geschäftsbetriebe passend, auch für möblierte Wohnungen geeignet und sehr rentabel, unter günstigen Bedingungen zu verk. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 4562
Landhaus in der Diebricherstraße zu verk. Näh. Exped. 5790

Sehr rentables Haus mit Wirthschaft und grösseren Werkstätten, im Mittelpunkt der Stadt belegen, sofort preiswürdig zu verkaufen. Für grössere Geschäfte, namentlich Bäckerei, sehr geeignet. Offerten unter A. B. 60 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 10473

Haus mit Thorfahrt, Hofraum und schöner Werkstätte, rentabel, nahe des Mauritiusplatzes, in unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Forderung 36,000 Mk. Näh. kostenfrei durch

L. Winkler, Röderstraße 41. 11472

Landhaus mit gr. Garten, für 1 auch 2 Familien passend, für 32,000 Mk. zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Näh. Taunusstraße 7 im „Reise-Bureau“. 9583

Villa Nerothal 7, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11631

Elegante Villa, Nerothal 35 (Süd-Seite), mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen event. zu verm. N. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 4563

Ein **Herrschaftshaus** mit großem Hof und Garten, best. Lage und unmittelbare Nähe der Bahnhöfe, zu jedem Geschäft, auch Hotel garni geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten zu richten sub **A. 4460** an **Rudolf Mosse**, Wiesbaden. 4133

Ein **Landhaus** im **Nerothal** ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 70, Parterre. 10088

Herrschaftliches Haus mit großer Kellerei und Stallung etc., solid gebaut, im südlichen Stadttheile, ist bei 40,000 Mk. Anzahlung mit ca. 2000 Mk. Netto-Ueberchuß zu verkaufen durch

Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 9033

Herrschaftliches Haus, Adolfs-Allee, krankheitshalber sofort unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 11131

Haus mit Stallung, Werkstätte mit Feuergerechtigkeit u. Hofraum (an der Dohheimerstraße) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8441

Das in Delfstein sehr solid ausgebaute Landhaus Walfmühlstraße 13a mit ca. einem Morgen Gartenanlage, Stallung, Remise ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer. 11635

Baupläze an der Mainzer- und Augustastraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8443

Eine seit 8 Jahren im Betriebe befindliche größere **Gärtnerei** mit Wohnung ist von Martini d. J. ab anderweitig zu verpachten. Näheres Helenenstraße 10, Parterre. 11637

Spezerei-Geschäft,

ein rentables, in guter Lage gelegenes, wird mit oder auch ohne Haus gegen gute Anzahlung auf 1. October zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter „Spezerei-Geschäft“ baldigst an die Exped. d. Bl. erbeten. 11638

Ein nachweislich rentables **Spezerei-Geschäft** wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter A. M. 61 an die Expedition d. Bl. zu richten. 11639

Wirthschaft

auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 7833

Circa 25,000 Mark werden auf 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4 pCt. ohne Unterbänke gesucht. Näh. Exped. 11636

70,000 Mk. werden auf 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4 % auf 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition. 11637

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1. 347

16,000 Mk. sind auf gute Hypothek auf jezt oder bald auszuleihen. Näh. Exped. 11774

Einige seltene indische Waffen

käuflich offeriert. Näh. Exped. 11553

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohnt Mauritiusplatz 3. 19860

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näheres Exped. 11638

Eine perfecte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Saalgasse 16, 1 St. 11770

Ein Mädchen, welches im Vorhang- und Gebildstopfen tüchtig ist, sucht Beschäftigung. Näh. Michelsberg 9, 3 St. h. 11549

Eine tüchtige, zuverl. Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Hellmündstraße 13a, Hinterh. 11692

Ein f., geb., f. musik. Fräulein aus guter Familie, welches gegenwärtig einem größeren Haushalte selbstständig vorsteht und die Erziehung der Kinder leitet, sucht baldigst ähnliche Stelle. Beste Referenzen zur Seite. Offerten K. 6 an die Exp. erbeten. 11464

Ein Mädchen, welches 5 Jahre in einer Stelle war, sucht auf gleich oder später in einer ruhigen Familie dauernde Stellung. Näh. Adlerstraße 48, Parterre. 11680

Ein junges, geb. Mädchen, 20 Jahre alt, evangelisch, aus Mühlheim a. d. R., im Haushalt und in der Küche erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näheres unter S. 511 in der Exped. 11741

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Bügeln gelernt hat, wünscht zu Anfang Juni passende Stellung. Näheres bei Ph. Claudi, Gärtner, Wellrighthal. 11618

Ein tüchtiges, sehr solides Stubenmädchen sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Exped. 11760

Ein zweiter Koch mit guten Zeugnissen (Sohn eines Gastwirts) sucht Stelle. Näh. Neugasse 2, Parterre. 11341

Ein junger, kräftiger Mann, ledig, der durch Sterbefall seines Herrn, welchem er ca. 7 Jahre als Diener und Krankenpfleger diente und sehr gut empfohlen ist, sucht Stellung. Gef. Off. unter A. L. an die Exped. erb. 11034

Ein Diener mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle; derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 11693

Ein starker, fleißiger Bursche, der auch Gartenarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 49. 11574

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie für ein feines, größeres Geschäft gesucht. Gelegenheit zur Erlernung der Buchführung geboten. Offerten unter D. N. 100 besorgt die Exped. d. Bl. 11504

Ein Lehrmädchen aus netter, bürgerlicher Familie zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei M. Marchand, Langgasse 31. 10984

Tüchtige Arbeiterinnen

werden gesucht bei

Maurice Ulmo,

Langgasse 41. 11230

Ein junges Mädchen kann das Nähen unentgeltlich erlernen. Näh. Exped. 11649

Arbeiterinnen gesucht.

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Marstraße 3. 11527

Ein Bügelmädchen gesucht Hirschgraben 26. 11758

Ein junges, braves Mädchen den Tag über gesucht Nerostraße 11a. 11315

Ein junges, reinliches Mädchen den Tag über für die Hausarbeit gesucht. Näheres Exped. 11651

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin Sonnenbergerstraße 60. 11512

Eine perfecte Herrschaftsköchin (protest.), welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf's Land gesucht. Näh. Exped. 11671

Eine feinebürgerliche Köchin gefesenen Alters, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Juni gesucht Dohheimerstraße 36. 11665

Köchin gesucht Dranienstraße 15, I. 11762

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für die Küche gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 11445

Ein gut empfohlenes, zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht Gartenstraße 4, erste Etage. 11496

Gesucht auf 1. Juni ein Mädchen aus gebildeter Familie, gesund und verlässlich, welches mit Kinderpflege und Handarbeiten vertraut ist. Beste Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 11533

Eine Frau wird zu einem Kinde gesucht. Näheres von 2 bis 4 Uhr Nachmittags kleine Burgstraße 1. 11715

Ein braves Dienstmädchen findet Stelle Stiefstraße 3, 1 Etage hoch. 11643

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht Marktstraße 24. 11536

Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 26. Mai gesucht Adolphstraße 1. 11474

Zur Pflege einer älteren Dame wird sogleich ein anständiges Mädchen, nicht unter 20 Jahren, das heiter und von freundlichem Wesen ist, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich vorstellen. Näh. Exped. 11773

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Stube und Küche verlangt bei Wilken, königlicher Schloß-Castellan, Marktplatz 1. 11761

Ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann, flotter Arbeiter, zum Beitragen der Bücher gesucht. Derselbe muß selbstständig arbeiten können. Dauernde Stellung. Off. C. S. Exped. 11653

Lehrstelle offen.

In einem hiesigen Engros-Geschäft ist einem mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten, gesitteten jungen Mann Gelegenheit geboten, sich gründlich als Kaufmann auszubilden. Gutes Schlusszeugnis erforderlich. Näh. Exped. 9203

Für mein Lebergeschäft suche ich einen Lehrling aus guter Familie. Albert Gernandt, Mauergasse 3. 11402

Ein Lehrling mit guten Vorkenntnissen, am liebsten mit dem Reisezeugnis, in mein Papier-Engros-Geschäft gesucht Oranienstrasse 23. Fr. Phil. Overlack. 11018

Lehrling zum alsbaldigen Eintritt gesucht von der Eisenwaarenhandlung Sch. Adolf Weygandt, obere Webergasse 36. 1933

Für eine Colonial- und Materialwaarenhandlung en gros & en détail hier wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling per sofort gesucht. Näh. Exped. 11457

Ein Putzmacherlehrling gesucht bei F. A. Pfeiffer. 6001

Schneiderlehrling gesucht bei Trost, Schwalbacherstraße 51. 10785

Ein Schmiedelehrling gesucht Moritzstraße 9. 7087

Ein Schlosserlehrling gesucht. Gust. Panthel. 8573

Tüchtige Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 48. 11378

Tüchtige Bauschreiner (Anschläger) gesucht bei Jacob Hecker, Emmerstr. 36. 11716

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchhofgasse 5. 10305

Ein Tapeziererlehrling gesucht Michelsberg 12. 7948

Buchbinderlehrling gesucht Faulbrunnensstraße 5. 1172

Ein Lackiererlehrling kann eintreten Schwalbstr. 41. 11465

Zünchergehülfe gesucht Bleichstraße No. 11. 11711

Ein Metzgerlehrling gesucht. Näh. Exped. 11253

Ein Gärtnerlehrling gesucht Blatterstraße 16 b. 8591

Ein Gärtnerlehrling gesucht Wallmühlstraße 16. 11037

Ein junger Kellner gesucht im „Hôtel Spiegel“. 11624

Ein tüchtiger Ackerknecht gesucht. Näh. Exped. 11615

Junger, kräftiger Hausbursche gesucht bei M. Frorath, Kirchgasse 2c. 11454

C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

Kunstmaterialien-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.

Holzgegenstände

mit und ohne Vorzeichnung.

Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.

Holzbrandapparate.

Sämtliche Utensilien für

== Chromophotographie. ==

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Materialien zur Herstellung

künstlicher Blumenarbeiten.

Apparate zur Spritzmalerei.

Sämtliche Farben zur Gobeline-Malerei.

Papier-Teller, -Rahmen etc. zum Bemalen.

Materialien zum Blumenbekleben.

Reliefbilder.

Sämtliche Utensilien zur

Barbotine-Malerei (Modellieren von Thonblumen).

Sämtliche Bedarfs-Artikel zur

Bronce-Malerei,

ferner hierzu angefangene und aufgezeichnete Arbeiten auf Sammt und Peluche.

Reichhaltige Neuheiten in

== Malvorlagen. ==

Polir-Anstalt

für bemalte Gegenstände von Holz.

Brenn-Anstalt

für bemalte Majoliken.

Staffeleien und Vorlagen leihweise.

28975

Photographische Aufnahmen

von Häusern, Gesellschafts-Gruppen Gräbern etc. bei prompter und billigster Ausführung (da ich speciell dazu eingerichtet), sowie Personen-Aufnahmen und Reproduktionen in jeder Größe, künstlerische Ausführung bei sehr mäßigem Preise in meinem neuhergerichteten Atelier Taunusstraße 19 bringe ich in gefällige Erinnerung und bitte um recht zahlreiche Aufträge. Für Räumlichkeit zur Aufnahme von Vereins- und Militärgruppen ist bestens Sorge getragen.

H. Glaeser, Hof-Photograph

10175 Ihrer Maj. der Königin von Schweden und Norwegen.



Prompte und reelle Passagierbeförderung nach Amerika und Australien durch J. Chr. Glücklich, 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden. „Alleiniger Vertreter des Nordd. Lloyd in Bremen.“ Agentur der Red-Star-Linie etc. Expedition der „Rheinischen Bäder-Zeitung“ (vorm. Wiesb. Montags-Ztg.), X. Jahrgang, und des Rhein. Witzblattes „Uhu“, XIII. Jahrgang. 1122

Das Neueste

in Damen- und Kinderschürzen, Hülsen, Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentüchern, Corsetten, Handschuhen, Arbeitskitteln und Hemden empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3. 10971

Zum

billigen Laden.

Empfehle:



En-tout-cas und Sonnenschirme

von Mark 1.20 an.

Regenschirme

von Mark 1.50 an.



Herrenhemden

weiss von Mark 2.50,

farbig von 1 Mark an.

Damenhemden

nur prima Stoffe

von Mark 1.50 an.



Corsetten,

extra hoch,

von 1 Mark an.

Uhrfeder-Corsetten

in jeder Preislage.



Halsbinden,

grosse Auswahl,

von 7 Pfg. an.

Hosenträger

für Knaben und Herren

von 35 Pfg. an.

M. Junker

31 Webergasse 31. 10903

Ich wohne 11600
Emserstrasse 75, Bel-Et.
L. Friedrich, Pfarrer.

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt**
 für

Nervenleidende und Gemüthskranke,
Wiesbaden, Adolphshöhe.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.

8053

Dr. Kaphengst.

Ich beabsichtige eine längere Erholungsreise zu machen und
 habe während meiner Abwesenheit meine Praxis Herrn
Dr. Clouth, Elisabethenstrasse 6, übertragen.

Dr. von Hoffmann,
 Rheinbahnstrasse 5.

7240

Dr. med. Martin Berlein,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Adelshaidstrasse 42.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens und mit Aus-
 nahme des Sonntags von 3—4 Uhr Nachmittags. 24793

Orthopädische Anstalt,
 Institut für Heilgymnastik & Massage,
 6 Taunusstrasse 6.

Durch Errichtung einer eigenen

orthopädisch-mechanischen Werkstätte

bin ich jetzt in der Lage, alle in meiner Anstalt und durch die-
 selbe zur Verwendung kommenden orthopädischen Apparate:
 Geradhalter-Corsette und Rückenmaschinen, Bein-
 und Kniemaschinen u. s. w. unter meiner Leitung in kürzester
 Frist herstellen lassen zu können.

10854

Dr. med. F. Staffel.

Spitzen.

Aechte Spitzen, — Flicelle-Spitzen,
Möbel- und Gardinen-Spitzen, franz. Handarbeit,
Möbel- und Gardinen-Spitzen, sächs. Fabrikat,
Filet-Guipure-Spitzen, deutsch und französisch,
Venetianische Handarbeits-Spitzen

in der reichsten Auswahl zu billigen Preisen bei

9222

E. L. Specht & Co.

Gardinen 2381

in weiss und crème, Rouleauxstoffe in
 weiss u. farbig empfiehlt zu billigen Preisen

Kirchgasse Ecke des
 No. 45, **A. Schwarz, Mauritiusplatz,**

Elsässer Zeugladen und Manufacturwaaren.

Gardinen werden elegant in crème und
 weiß gewaschen und gebügelt,
 das sie das Aussehen ganz neuer Gardinen bekommen. Muster
 zur Ansicht. 9026

Chr. Gerhard, Tapezirer, Schwalbacherstrasse 37.

Ziehung am 28. d. Mts.

Nur Rothe Kreuz-Loose,

Lotterie zum Besten des Krankenpflege-
 Instituts zum rothen Kreuz in Cassel,

4000 Gewinne

darunter Hauptgewinne Werth

30,000 Mark, 20,000 Mark,

10,000 Mark, 5000 Mark, 4000 Mark

u. s. w.

Mark. Rothe Kreuz-Loose à 1 Mark
 (11 Loose für 10 Mark)

sind, so lange der Vorrath reicht, zu haben in den durch
 Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und zu beziehen durch

F. A. Schrader, Haupt-Agent,

Hannover, gr. Packhofstrasse 28, 279

und **F. de Fallois, Hoflieferant, Wiesbaden, Langg. 20.**

Eine Parthie

Herrnen- | Hüte, à 1 Mark,
Knaben- | Hüte, à 50 Pfg.,

werden, soweit der Vorrath reicht, zu obigem Preise verkauft.

9280

G. Bonteiller, Marktstrasse 13.

Schwarzen Cachmir

nur gute Qualitäten

empfehlen

A. Opitz, Inh.: Carl Földner,

untere Webergasse 17. 944

Wiesbaden,
 Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.,
 gr. Sandgasse 22.



Schutzmarke.

Elsässer Neuheiten

in Kleider- und Möbelstoffen in
 großer Auswahl, neuesten Mustern und
 billigsten Preisen lassen wieder ein-
 getroffen,

auch in Resten nach Gewicht,

Spezialität in Elsässer Schürzen-
 Dessins mit und ohne Bordüre, Elsässer
 Hemdentuche, Badetücher, türkische
 Frottir-Servietten u. s. w.

Elsässer Zeugladen von **Carl Perrot (aus Elsass),**
 1 Mühlgasse 1. 11490

Damen

finden fr. Aufnahme bei
Sebamm A. Heiter,
 Mainz, Holzstr. 7. 2690

Fußböden

frottirt schön und billig **Frottirer**
P. Becker, Langgasse 30, S. 10979

Gesucht Agenten & Reisende

zum Verkauf von Kaffee, Thee und Reis an Private gegen ein Fixum von Mk. 300.— und gute Provision.
Hamburg. J. Stiller & Co. 43

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel, Gesang und in der Theorie erteilt
A. Schliebner, Königl. Musikdirector,
Hellmundstraße 15. 8799

Eine fränkliche Frau oder ein Fräulein kann in gute Pflege genommen werden. Näheres im „Schutzverein der Wohnungsmiether“, Webergasse 51. 11485

Ein Kind wird in Pflege genommen. Näheres im „Schutzverein der Wohnungsmiether“, Webergasse 51. 11486

Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an, Sprungfederrahmen von 20 Mk. an, Strohmatten von 6 Mk. und Seegrasmatten von 10 Mk. an zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 10478

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an zu haben Steingasse 5. 19857

Eine Mageterie- und Deconpirmaschine zu verkaufen. Näh. Expedition. 11726

Von Hof Steinheim b. Elville kann fortwährend reine gute Kuhmilch, per Liter 17 Pf. frei ins Haus, geliefert werden. Bestellungen per Postkarte. Hell. 10980

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Für zwei stille Leute wird eine billige Etage von 4 Zimmern und Küche mit Zubehör, event. 2 oder 3 Treppen hoch, für längere Zeit gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. L. 165 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11621
Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör wird zum 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. S. 6 an die Exped. erbeten. 5613

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10117
Gr. Burgstraße 7, 1, möbl. Zimmer zu verm. 11634
Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081
Elisabethenstraße 15 (Süd-Seite) sind elegante und gesunde Wohnungen im 2. Stock von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei 3. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4564
Friedrichstraße 27 2 Zimmer (möbl. od. unmöbl.) abzug. 11555
Friedrichstraße 46, 1 r., ein gut. möbl. Zimmer z. verm. 9153
Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, 3—4 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 9468
Helenenstraße 1, 2 St. l., möbl. Zimmer zu verm. 11532
Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 8321
Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137
Hellmundstraße 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 10112
Serrngartenstraße 1a, 3. Stock, 2—3 neue, schöne, möblierte Zimmer (einzeln oder zusammen) zu vermieten. 8857
9 Serrngartenstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör incl. Gartenbenutzung, per 1. October c. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Nerostraße 40, Parterre links. 10985

Kapellenstrasse 2,

2. Etage, möbl. Zimm. z. verm. mit oder ohne Pension. 11043
Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden etc., Garten zu vermieten. 20930

Karlstraße 1, Ecke der Dohheimerstraße, zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. 1. Etage daselbst. 11530
Kirchgasse 40 („Hofes Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. 13168
Villa Mainzerstraße 6, Vorderhaus, fein möblierte Parterre- und Bel-Etage-Zimmer zu vermieten. 11601
Balkon. Garten.

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974
Nicolaßstraße 1 möbl. Zimmer und Wohnungen. 10500

Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Tal-

lung zu vermieten. 2627
Schiersteinerweg 11 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu verm. 11763
Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus) ist ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11645
Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten. 984

„Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Stiftstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Gartenbenutzung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 11600
Einzusehen von 12—1 und 4—6 Uhr.
Taunusstraße 5, II, ein kleineres, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10234
Taunusstraße 55 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer eventuell mit Schlafzimmer abzugeben. 980
Walramstraße 25, Seitenb., möbl. Zimmer zu verm. 11601
Wellrichstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1176
Wellrichstraße 36 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 1176

Hotel Garni, Wilhelmstrasse 38,

geräumige, neuengerichtete Zimmer. 10800
Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Kurpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 2580
Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 11601
Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten in der Vaspéestraße 8. 6070
Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 16. 612

Elegant möbliertes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainbergstraße 9, Frontspitze.

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 983

Freundl. möbl. Zimmerchen zu vermieten Kranzplatz 4. 10000

Möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1 St. h. 1011

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10000

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Loutzenstraße 18, II. 10000

Möblierte Zimmer per Monat 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24, 25, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40 Mark und höher, mit und ohne Schlafcabinete und ohne Pension, in allen Stadtteilen zu vermieten. Nähere Auskunft gratis in der Annoncen-Expedition. Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft), Wiesbaden. 10000

Möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Steingasse 4, Parterre. 970

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. l. 11000

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2 St. r. 11000

Möbliertes Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3 St. 11000

Ein leeres Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 11000

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3 Tr. l. 11000

Ein großes, möblirtes Zimmer mit Balkon zu vermieten
Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229

Ein schön gelegenes, möblirtes Zimmer mit daneben liegendem
Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Exped. 9313

Zwei freundliche Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Kapellen-
straße 5, Parterre. 9857

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 7124

Eine abgeschlossene, möbl. Etage dauernd zu vermieten.
Näheres Querstraße 1, II. L. 10400

Möblirte Zimmer preiswürdig sofort zu vermieten
Rheinstraße 42, 2. Etage. 10004

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1a, B. 9182

Eine freundliche Dachkammer an eine einzelne anständige Person
zu vermieten. Näh. Kirchgasse 38. 10483

Ein gut möblirtes Zimmer ist auf gleich mit Kaffee und Be-
dienung pro Monat 20 Mk. zu verm. Näh. Exped. 11528

Möblirte I. Etage, 5-6 Zimmer (Salon mit
Balkon), große Küche und Mansarde, zu
vermieten Rheinstraße 17. 7323

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost (am liebsten an Damen)
zu vermieten Neugasse 16, 3 Treppen hoch, Eingang kleine
Kirchgasse 1. 10685

Ein möblirtes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten
„Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4. 11494

Eine möblirte Mansardstube zu vermieten kleine Weber-
gasse 11, Dachlogis. 11757

1-2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
mieten Tannstraße 55, 1. Stock. 11749

Vom 20. Mai ab ein hübsches, frei gelegenes Zimmer dauernd
zu vermieten. Näh. Exped. 11756

Marktstraße 22 ein Laden per 1. Oct. zu verm.
u. 1 Wohnung, 6 Z., Küche u., 1 St. h. 7095

Glaschenteller.

ein mit Gestellen wohleingerichteter, ist sogleich zu ver-
mieten große Burgstraße 4. Näh. Wilhelmstraße 42a,
3. Etage. 10088

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 10355

Meinl. Arbeiter finden Kost u. Logis Platterstr. 13a, I. 11581

Villa Helene. Pension.

Parkstrasse 6. 11728

„Villa Carola“, 3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmplatz 4.

Pension. Villa Prince of Wales.

Franfurterstraße 16. 11233

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Pension „Villa Sara“, 3204

Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.

Elegant eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten,
in der Nähe der Curanlagen. Badezimmer und
schöner Garten. 8860

Pension Villa Margaretha,

Gartenstraße 10. 11387

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicher-
heit tödtet Geerling's neuentdecktes überseeisches



Insectenpulver



Wanzen, Flöhe, Schwaben, Rassen, Fliegen, Ameisen und
Vogelmilben

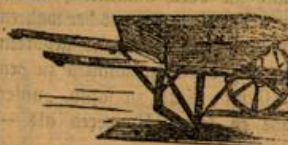
sammt deren Brut,

sodas nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40,
0,75 und 1,40 Mark. Depot bei Friedrich Tümmel,
kleine Burgstraße. (H. 34436) 63

Aecht persisches Insectenpulver

zum Vertilgen der Ungeziefer empfiehlt

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.



Eiserne Karren

für jeden Bedarf auf Lager.

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3. 172

Ueber die Theilnahme der Frauen an dem Wirken für das Gemeinwohl.

Wenn ich mich unterfange, in gedrängter Kürze ein Thema zu be-
handeln, das überaus vielseitig ist, so geschieht es mit dem Ernste und
der Selbstbeiseidung, die sich bewußt sind, daß das hier Dargebrachte
nur ein geringes Samenorn auf dem großen Saatsfelde für das Reich
Gottes ist. Dennoch kann es mit Gottes Hilfe Frucht schaffen.

Und wenn dies schlichte Wort an seinem Theile mithilft, im Herzen
mancher Frau und Jungfrau das Bewußtsein ihrer Berufung für die
hohe und heilige Aufgabe des Mitwirkens für das Gemeinwohl lebendig
zu machen, so hat es seinen Zweck erfüllt.

Wahrlich, nicht an die Männer allein ist ja das Gebot der thätigen
Bruderliebe gerichtet: es ist ein Ruf an die Menschheit. Und der Antheil
der Frauen an solchem Verufe ist kein geringer. Nennt doch schon die
heilige Schrift alten Testaments die Frau einen Grundpfeiler am Baue
des Menschenwohls, insofern sie der Grund- und Eckstein des Hauses und
der Familie ist. Geht doch von der stillen Sphäre des Familienlebens ein
unberechenbarer Einfluß aus, der den staatlichen, wie den socialen Ver-
hältnissen den Gehalt gibt. Nicht das Wohl der Familie allein, nein, das
Heil von Generationen liegt also wesentlich in ihrer Hand. Die Erfahrung
des täglichen Lebens unterstützt diese Behauptung und zahlreiche Zeugnisse
aus der Geschichte, bis herab auf diejenigen unserer Tage, bestätigen sie.
Diese Thatfache schließt für die Frauen eine ernste Verantwortung in sich.
In diesem Sinne möge es mir vergönnt sein, meine Gedanken über dies
bedeutungsvolle Thema auszusprechen. Sie gelten zwar zunächst den
Frauen, richten sich jedoch über den Kreis der Frauen hinaus auch an
das Urtheil der Männer. „Parler pour la femme c'est parler à l'homme“
sagt Monod in seiner bekannten Schrift „la femme“. „Für die Frauen
sprechen, heißt zu den Männern sprechen“, denn das Heil der Frauen ist
mit dem der Männer unauflöslich verbunden.

Betrachten wir die Theilnahme der Frauen an dem Wirken für das
Gemeinwohl aus folgenden drei Gesichtspunkten:

- 1) Inwiefern sind die Frauen hierzu ganz besonders berufen und befähigt?
- 2) Welches sind die für das Mitwirken der Frauen geeigneten Gebiete? und
- 3) welches ist der Segen solchen gemeinnützigen Wirkens?

Inwiefern also sind die Frauen zur Theilnahme an gemeinnützigem
Wirken besonders berufen und befähigt?

Von einem solchen Verufe wußte das Alterthum nichts. Es ist das
spezielle Verdienst des Christenthums, dem Weibe diesen Beruf klar gemacht
zu haben. Die christliche Religion gab dem Weibe überhaupt erst seine
gottgewollte Stellung und Würde. Selbst eine oberflächliche Kenntniß der

* Nachdruck verboten.

Culturgegeschichte zeigt, daß die Stellung der Frau im antiken Heidenthume mehr oder weniger die der Sclavin war. Selbst die hochgebildeten Griechen, die stolzen Römer wurden der wahren Würde des Weibes nicht gerecht. Keiner tieferen Geistesbildung, keiner sittlichen Größe für fähig gehalten, führten die griechischen Frauen im Allgemeinen ein erniedrigtes Dasein. Spricht doch ein griechischer Philosoph den Frauen geradezu die Seele ab! Zwar führen Homer's Gesänge uns rührende Frauengestalten vor in Andromache und Hecuba, Nauplia und Penelopeia; zwar zeichnet Sophokles in seiner Antigone eine Erscheinung von hohem sittlichem Adel; legt er ihr doch die edlen Worte in den Mund: „nicht mitzuhasßen — mitzulieben bin ich da.“ — Aber wie selten gleichen die griechischen Frauen der Wirklichkeit jenen holden Blüthen der Dichtkunst! Das griechische Leben verurtheilte sie zu geistloser Unmündigkeit, und wo etwa Einzelne diese Fesseln brachen, da geschah es meist auf Kosten der edelsten Vorzüge, welche Gott in die Weibsnatur gelegt hat und ohne die alle Begabung — wie glänzend immer — ihren Werth verliert. — Und selbst Rom, das in den Tagen seiner sittlichen Blüthe, in der besseren Zeit der Republik, Frauen von hoher Tugend und Geistesbildung aufzuweisen hatte: eine Cornelia, Aurelia, Octavia, zeigt leider nur zu bald, namentlich in der verderbten Kaiserzeit, wie wenig es mit seinem unreinen Cultus der wahren Werthschätzung des weiblichen Wesens gerecht ward. Uebrigens gehörten schon in jenen besseren Zeiten Erscheinungen wie die vorgenannten zu den Seltenheiten. Vermochte doch bereits der Censor Cato zu sagen, „unter all' den Uebeln des übelvollen Daseins gäbe es kein schlimmeres als — das Weib!“

Nur bei zweien der außerschristlichen Völker begegnen wir einer sittlich würdigeren Stellung der Frauen: bei den Juden und bei unseren altgermanischen Voreltern. Im Judenthume lag der Grund zu dieser bevorzugten Stellung wohl wesentlich in dem traditionellen Glauben an die Bestimmung des Weibes als Gehilfin des Mannes, wie solche im 2. Capitel des ersten Buches Moses dargelegt ist, und bei den Germanen war es die natürliche Sittenreinheit, welche den Frauen eine würdigere Stellung einräumte. Aber diese beiden Nationen bildeten in ihrer Werthschätzung des weiblichen Wesens eben nur eine rühmliche Ausnahme; und selbst bei ihnen erreichte die Stellung der Frauen noch keineswegs jene gottgewollte Höhe, welche erst das Christenthum ihnen eröffnete. Nirgend ist darum die umgestaltende Macht des Evangeliums offener, als in der Geschichte der christlichen Frauen. Sie ist eine Segensgeschichte der Menschheit geworden. Ja, wenn Christus aller Welt ein Heiland geworden ist, so ganz besonders den Frauen. Wo die Weisen dieser Welt das Weib für unfähig zum Verständniß ihrer doch immerhin mangelhaften menschlichen Weisheit hielten, da erachtete der Weisen Weisester sie für würdig, die großen Geheimnisse der göttlichen Weisheit in ihre ahnungsvollen Seelen aufzunehmen, seine heilige Sittenlehre zu erfassen, ja selbst fördernd in die Entwicklung seines Reiches einzugreifen. Der Verfasser eines anziehenden Werkes „The romans, guide through life“ — des Weibes Führers durch's Leben, sagt hierüber sehr treffend: „Das Verhalten Christi gegen die Frauen ist einer der anziehendsten, wenn gleich am wenigsten beachteten Züge seines wunderbaren Characters. Ihn sollten sie immer anerkennen, nicht allein als den Heiland ihrer Seelen sondern auch als den Vertreter ihrer Rechte. Doch wie weit ist diese wahrhaftige Vertretung weiblicher Rechte verschieden von jener falschen, welche in unseren Tagen so oft laut wird! — Ja, indem Christus den Frauen die hohe Aufgabe stellt, theilzunehmen an dem Wirken für das allgemeine Wohl, hat er sie zu besonderem Danke verpflichtet. Wie könnten sie ihm diesen besser beweisen als durch Hingabe ihres Lebens an den Dienst der Menschheit? „Siehe, Ich mache Alles neu“ — das galt in der That vom Leben der christlichen Frauen. Wie die Blume sich dem Sonnenstrahl erschließt, so entfaltet sich am Strahl des Evangeliums der ganze Werth und die ganze Lieblichkeit der weiblichen Natur. Frauen gehörten zu den Ersten, die zu Christi Füßen saßen, seiner Rede zu lauschen; Frauen bewiesen den stärksten Glauben und die festeste Treue, denn sie harrten aus unter dem Kreuze, als selbst die tüchtigsten unter den Männern wankend wurden. Ich gedenke dabei eines treffenden Ausspruchs:

„Reichlich steht in der Schrift von des Heilands Feinden zu lesen, Doch kein einziges Weib find' ich zu ihnen gezählt; Das ist schweigender Preis des ahnenden weiblichen Wesens, Dem ungläubigen Weib ist es ein schweigender Fluch.“

Wie viele edle Frauennamen werden unter der ersten Christengemeinde genannt! Jene Tabea „voll Almosen und guter Werke“, Phöbe, die Diaconissin von Chosroth, die Erste, welche den selbstverleugnenden Beruf der Pflege Armer und Kranker auf sich nahm, und Lydia, die Gastfreundin, die ihr Haus zum Sammelplatze der Gemeinde machte; ja, im 16. Capitel

des Römerbriefes wird uns eine ganze Reihe von Frauen genannt, welche wie die hl. Schrift so schön bezeichnet, „in dem Herrn viel gearbeitet haben.“ Jene Frauen traten aber deshalb nicht aus dem nächstliegenden Berufe. Nein, sie blieben Hausfrauen, Gattinnen, Mütter, Schwestern, kurz innerhalb der Schranken der natürlichen Lebenskreise. Aber eben diese Verbindung des engeren Berufes mit dem Wirken für das Gemeinwohl diese schöne Harmonie der Gebundenheit an die Schranken der weiblichen Sphäre und der Freiheit im Wirken für die Zwecke des Reiches Gottes gestaltete ihr Leben so segensreich und zugleich so würdevoll, daß selbst die Heiden bewundernd ausriefen: „Was haben doch die Christen für Frauen!“ — Welches aber war ihre Hoheit? — Keine andere, als diejenige selbstverleugnenden Dienens.

Doch welch' ein anderes, als jenes slavische der Antike war die hoheitsvolle Dienen in freiwilliger Liebe! Das war ein ganz neues, der heidnischen Welt, deren Prinzip der Egoismus ist, völlig fremdes Element. Galt doch Dienen im Alterthume für Schmach. Hier aber entfaltete sich ein sörnlicher Wetteifer im Dienste aufopfernder Nächstenliebe und ward das apostolische Wort zur Wahrheit: „Es ist hier weder Knecht, noch Freier, weder Mann, noch Weib, sondern sie sind allzumal Einer in Christo.“ — Und verfolgen wir die Geschichte in ihrem weiteren Verlaufe, betrachten wir die Zeit, da die stolze, weltbeherrschende Roma allmählig lernte, sich unter das sanfte Joch Christi zu beugen: welch' eine Veränderung zeigt sich uns da in der sonst so selbstsüchtigen, dem Eitlen fröhenden Frauenwelt Roms. Welcher Fülle edler Namen begegnen wir unter den Frauen der altchristlichen Kirche: einer Perpetua, Placilla, Helena, der beiden Macrinen, Nonna, Monika; Frauen, deren opferfreudiger Glaube und begeisterten Einfluß der Kirche ihre mächtigsten Anhänger und gewandtesten Vertreter zuführte. Und wie die Zeiten des Ausgangs der antiken Welt, so sind auch die nicht minder kampfreichen Zeiten des Mittelalters von gar mancher edler Frauengestalt verklärt, die inmitten der Nothheit und des Sturmes und Dranges jener Entwicklungsperiode in vom Geiste des Christenthums getragenes Leben edler Gesittung anbahnen. Mancher bekannter Name tritt uns auch hier, namentlich mit der Entwicklung germanischer Cultur verknüpft, entgegen; z. B. die Burgunderin Clotilde, des wilden Frankenherrschers Clodwig's sanfte Gemahlin, deren mildem, aber um so wirksamerem Einfluß es doch zumeist zuzuschreiben ist, daß ihr Gemahl und mit ihm ein ganzes Volk dem Christenthume zugänglich ward; — und Mathilde, Otto's des Großen Mutter, die den Glanz der Kaiserkrone gering achtete gegen den edleren Ruhm, die Fremden und Helfer der Armen und Nothleidenden zu sein; — Margaretha, die rauhen Schottenkönigs Malcolm Sean Moor's zarte Gemahlin, die in der hochherzigen, aber barbarischen Gemüthern des Hochlandvolkes die Columba gepflanzte, aber unter den Stürmen wilder Stammesfehden fast zerstörte Keime christlicher Cultur wiederum pflegte; die edle Landgräfin Elisabeth von Thüringen, eine der makellosesten Frauen, die, wie gleich auch sie den religiösen Irrthümern ihrer Zeit einen Tribut zahlte, doch in ihrer hingebenden Opferfreudigkeit ein leuchtendes Vorbild geworden; ferner die kühne und glaubensstarke Hedwig, Herzogin von Schlesien, Heinrichs des Frommen Mutter, die deutsche Cultur und Sitten nach Schlesien brachte. Und wie viele Frauen minder hervorragenden Ranges, deren Namen der Nachwelt nicht überliefert worden sind, mögen in jenen rohen, kampfreichen Zeiten die Saat des Friedens und der Cultur ausgestreut haben! — Nicht minder zeigt uns das Reformations-Zeitalter Wohlthäterinnen der Menschheit in Frauen, wie Barbara Roll, die fromme und unermüdete Pflegerin der Kranken und Elenden; Katharina Zell, die heldenmuthige Beschützerin bedrängter Glaubensgenossen und Clementine Morata, die „Krone der Frauen ihrer Zeit“, welche ein Biograph so schön charakterisirt in den Worten: „Genio maschill, forma da sommas e cuore angelico“ (Genius des Mannes, Gestalt des Weibes und Herz des Engels); jene Frau, die all' ihre seltenen Gaben in den Dienst der Menschheit stellte, bis ein frühzeitiger Tod sie von ihrer aufreibenden Thätigkeit abrief. — Und Gottlob! bis auf unsere Tage reihen sich edle Frauengestalten jenen würdig an — eine Elisabeth Frn, Florence Nightingale, Amalie Sieveking. — Frauen, die, vom Geiste der Liebe durchdrungen, ihre Gaben und Kräfte in mannigfachster Weise der Menschheit gewidmet haben. Aber ich würde über die Grenzen meines Rahmens hinausgehen, wollte ich auch nur annähernd versuchen, die Namen hinauszählen, die sich durch ihre Liebesthätigkeit Anspruch auf das Gedächtniß der Menschheit erworben haben. Und wie Manche — vielleicht die Geringssten — sind in den Gedenktafeln der Geschichte nicht verzeichnet, wohl aber im „Buche des Lebens“. Gewiß — könnte man die Schaar der Frauen überblicken, die ihr Leben dem Dienste der Menschheit gewidmet haben, man würde staunen über die Segensfülle, die auf die Menschheit ausgegossen ist.

(Fortf. folgt.)

Geschäfts-Verlegung.

Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach Maas habe von Taunusstraße No. 9 dahin No. 25 verlegt.

C. Lamberti.

Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten. 5823

Hellmundstraße 21a.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in Kurzwaaren aller Art, große Auswahl in Knöpfen, schwarze und bunte Besatz-
lilien, Damen- und Kinderschürzen, Schlipse und
Rüschen, sowie sämtliche Herrschneider-Artikel zu
den billigsten Preisen. Philipp Feix. 10131

Bei meiner Abreise nach Amerika sage hierdurch meinen
Verwandten herzlichsten Lebewohl.

11806 Frau Caroline Hartmann, geb. Schloffer.

Zur Beantwortung bautechnischer Fragen bei Ankauf von
Häusern empfiehlt sich ein erfahrener Bauunternehmer und
Architect. Offerten unter Chiffre A. F. an die Exp. erb. 11785

Prima Bettfedern vom Lande äußerst billig. Bestellungen
in der Altdeutschen Bierstube („Einhorn“) erbeten. 11805

Unterricht.

Französ. Conversation ges. Preisangabe G. 9 Exped. 11856
Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privat-
stunden zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 9446

English Conversations-lessons by an English Lady. Best
references. Näheres in der Expedition d. Bl. 11333

Leçons de français d'une Institutrice fr.,
Teaches, English persons German. 24414

Marie de Bostel, kl. Burgstrasse 5. 24414
First rate German and English lessons by a
highly recommended lady. Excellent references.
Conversation-lessons also given whilst walking or in the
evening. Addr. in the off. of this paper. 10994

Des leçons de conversation française sont désirées
en échange de très bonnes leçons de chant, de musique ou
d'allemand. Réponses sous chiffre F. 8 Expédition. 11329

Education. Two or three junior pupils can be taught
with two others at a lady's house, by an experienced
Cambridge graduate. Senior pupils are prepared for exami-
nations. Apply to J. Abott, 10 Gartenstrasse. 11744

Gründlichen Zitherunterricht erteilt eine Dame.
Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn Schellen-
berg, Kirchgasse 33. 19027

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Ein am Curpark gelegenes, massiv gebautes und sehr gut
erhaltenes Landhaus, enthaltend 10 Zimmer, Küche etc.,
nebst schönem Garten ist billig zu verkaufen. Offerten unter
Chiffre G. E. 225 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11855

Hypotheken-Capital

auf Häuser: { Hälfte der Tage à 4 1/4 %
bis zu 2/3 der Tage à 4 1/2 %
auf Güter zu 4 %.

Oberlaender & Cie.,
Langgasse 6.

281

35—40,000 Mark als erste Hypothek auf ein
neuerbautes Haus in bester Lage zu 4 1/2 % auf
1. Juli oder später gesucht. Offerten unter Z. A. 44
postlagernd erbeten. 11853

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser
liebes Söhnchen, **Johann Friedrich**, im Alter von
13 Monaten heute Vormittag 9 1/2 Uhr nach kurzem, aber
schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Sonnenberg, den 14. Mai 1885.

Die trauernden Eltern:

Friedrich Ott, Glaser.

Ida Ott, geb. Eisele.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags
5 Uhr statt. 11747

Männergesangsverein „Concordia“.

Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Mitglieder hier-
durch ergebenst, daß das inactive Mitglied, Herr Privat-
lehrer **Quirin Brück**, verschieden ist und dessen Be-
erdigung morgen Montag Nachmittags 5 Uhr vom
Leichenhause des alten Friedhofes aus stattfindet.
87 Der Vorstand.

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem schweren Verluste
unseres nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Gatten,
Vaters, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers,

Georg Kleber,

so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte
geleiteten, sowie für die reichen Blumenpenden sprechen
wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Wiesbaden, den 16. Mai 1885. 11367

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Die tiefgebeugte Gattin:

Margarethe Kleber, geb. Hildebrand.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine angehende Verkäuferin sucht Stelle. Schriftliche
Offerten unter E. N. 9 in der Expedition erbeten. 11850

Eine Näherin mit Hand-Nähmaschine, auch im Zuschneiden
etwas erfahren, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung.
Näh. Nerostraße 12, 1 Stiege hoch. 11797

Ein Mädchen empfiehlt sich im Bügeln; auch ging dasselbe
in eine Wäscherei. Näh. Kirchgasse 37, Hinterhaus. 11781

Ein Fräulein, tüchtig in allen Haus- und Hand-
arbeiten, wünscht des Tages über passende Be-
schäftigung bei einer feinen Herrschaft; dasselbe
ginge auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 11817

Eine Wäsch- u. Putzfrau s. Beschäftig. N. Rheinstr. 55, D. 11809

Ein Mädchen s. Besch. in allen Arbeiten N. Hochstraße 4. 11837

Ein Mädchen sucht Aushilfsstelle. Näheres Kirchgasse 3,
Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 11815

Ein starkes Mädchen wünscht für Nachmittags eine Dame
auszufahren oder sonst. Besch. N. Adlerstraße 24, Part. 11807

Kindergärtnerinnen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunus-
straße 45 im Laden. 11845

Ein Mädchen sucht gleich Stelle für alle Hausarbeit. Näh.
Mörkstraße 32, Vorderhaus im Dachlogis. 11794

Eine tüchtige **Hotellköchin** mit prima Zeugnissen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11842
Für ein sehr gut empfohlenes Fräulein wird per sofort eine passende Stellung gesucht als Gesellschafterin, zur Führung eines einfachen Haushaltes oder auch am liebsten zur geistigen und leiblichen Pflege einiger Kinder. Es würde auch nur auf Monate zur Aushilfe u. d. m. sein können. Offerten unter C. H. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11786

Eine **gewandte, feine Kellnerin** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11842

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie. Näheres Albrechtstraße 11, Hinterhaus, 1 Treppe. 11858

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Alleinmädchen. Näh. Hochstraße 4, Parterre. 11808

Herrschafsköchinnen jeder Branche, Zimmernädchen und Diener empfiehlt d. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11842

Ein junger Mann,

20 Jahre alt, sieben Jahre in einer **Spirituosen-, Tabak- und Cigarrenhandlung** als Verkäufer tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle in ähnlicher Branche. Franco-Offerten sub F. L. 9 an die Expedition der „**Bonner Zeitung**“ in Bonn erbeten. 11799

Bur. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55, empf. 2 Saalkellner, 1 Diener, 1 Kutscher, 1 Hausbursche, 1 Wärter. 11838

Hotelhausburschen empf. **Ritter**, Taunusstr. 45, Laden. 11845

Zwei tüchtige **Schweizer** suchen Stellen. Eintritt auf 1. Juni. Näheres auf Hof Gassenbach bei Idstein bei Schweizer **Joseph Weis**. 11832

Personen, die gesucht werden:

Eine **perfekte Schneiderin** findet für mehrere Wochen Arbeit Rheinstraße 66, Parterre. 11834

Ein anständiges Mädchen kann das **Akleidermachen** gründlich erlernen. Näh. Schwalbacherstraße 79, II. 11824

Ein Mädchen kann das **Weißnähen** erlernen Röderstraße 28, Hth., 1 St. Auch ist daselbst eine **Maschine** zu verkaufen. 11788

In der Nähe der Weilstraße wird eine gesunde, starke **Monatfrau** gesucht. Näh. Weilstraße 3, 2 Treppen. 11854

Ein reinliches und williges Mädchen für alle Arbeit gesucht Moritzstraße 46, II. 11798

Gesucht wird ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näheres Kirchgasse 2a, 2 Treppen hoch. 11818

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Mühlgasse 13 im Hinterhaus. 11819

Ein **Haushaltmädchen zum 26. Mai** gesucht Dambachthal 21. 11796

Ein tüchtiges Mädchen als allein nach Colmar (Elsass) gesucht d. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 im Laden. 11845

Gesucht Mädchen für allein durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11842

Gesucht: Herrschafsköchinnen, 1 angeh. Kammerjungfer n. München, angeh. Kellnerin, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 11843

Gesucht 1 angehende Jungfer, 1 gelehrt. Zimmernädchen, 2 Beisöchinnen, 1 feinschneiderische Köchin, eine Restaurationsköchin, 2 Küchenmädchen, 1 gew. Mädchen nach außerhalb in eine kleine Familie d. d. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11842

Ein Mädchen für die **Hausarbeit und zu Kinder** gesucht Marktstraße 22. 11405

Ein junges Mädchen, zu aller Arbeit willig, wird auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 32 bei **Joh. Wolff**. 11784

Ein junges Mädchen gesucht Kirchgasse 7, 2. Stod. 11836

Gesucht: 1 perfekte Hotellköchin, 1 Herrschafsköchin, feinschneiderische Köchinnen, tüchtige Mädchen als allein und Küchenmädchen d. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 11845

Ein Mädchen wird gesucht **Bahnhofstr. 11**. 11857

Kammerjungfer, eine perfekte, 1 nettes Ladenmädchen, tüchtige, brave Mädchen als Mädchen allein für hier und außerhalb, 1 besseres Kindermädchen, so dann sprachl. Zimmer- und Saalkellner und 1 jg. Koch gesucht d. **Linder's Bur.**, Faulbrstr. 10. 11828

Gesucht tüchtige Restaurationsköchinnen, 50 Mk. monatlich, und 8 Mädchen als allein d. Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 11844

Bureau **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55, sucht sofort: 1 jüngere Köchin für Restauration per Monat 20 Mk., 2 tüchtige Mädchen für Haus und Küche p. M. 16 Mk., 3 Mädchen als allein p. M. 12 Mk., 2 jung. Kellner, 1 jungen Hausburschen. 11838

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Wellrichstraße 21. 11820

Schreinerlehrl. gesucht. Römelberger, Saalgasse 22. 11814

Tüchtige **Lapeziregehilfen** sofort gesucht bei E. Heerlein, 3 Faulbrunnenstraße 3. 11779

Ein starker **Küferlehrling** gesucht kl. Schwalbstr. 4. 11804

Ein **Kellner** wird gesucht **Bahnhofstr. 11**. 11867

Tüchtige **Bapfungen** gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 im Laden. 11845

Ein geübter Bader

für Glas und Porzellan wird tageweise verlangt. Gef. Adressen an die **Ed. Rodrian'sche Hof-Buchhandlung**.

Jungen

zum **Dütenmachen** gesucht bei J. Altschaffner, Heinenstr. 15. 11776

Suhrleute

finden gegen guten Lohn dauernde Arbeit. Näheres im „**Einhorn**“ und „**Saalbau Schirmer**“. 11841

Ein **zuverlässiger Schweizer** wird in den Rheingau gesucht. Näh. Exped. 11787

Ein **Schweizer** gesucht von

W. Ritzel in Bierstadt. 11839

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Für 2 Mädchen im Alter von 13 und 10 Jahren, welche die „**Töchterchule**“ besuchen, wird **gute Pension** gesucht. Offerten unter **F. G. 29** an die Exped. erbeten. 11868

Ein **Laden mit Wohnung**, in Mitte der Stadt, zu miethen gesucht. Offerten unter A. Z. No. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11777

Angebote:

Doyheimerstr. 5 (Gartenhaus) ein möbl. Zimmer z. v. 11849

Doyheimerstraße 22 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 11816

Emserstraße 20a ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hause, Parterre. 11813

Rheinstraße 58 ist in der Frontspitze ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 11778

Taunusstraße 49 sind 1—2 möbl. Zimmer mit separ. Eingang an einen Herrn zu verm. Näh. Parterre im Bureau. 11766

Walramstraße 9, 2 Stiegen hoch, ein schönes, möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 11800

Eine **Mansarde** mit Bett zu vermieten Webergasse 33. 11802

Kleine, möblirte Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 11813

Möbl. Zimmer mit Pension z. verm. Wellrichstr. 39, 1 St. r. 11791

Ein möblirtes Zimmer (monatlich 9 Mk.) an ein anständiges Fräulein zu vermieten kl. Burgstraße 5, 4. Stod. 11782

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 11835

Ein möblirtes Zimmer mit Kost an reinliche Arbeiter zu vermieten. Näh. Nerostraße 9. 11826

Deutscher Hof, Goldgasse No. 2a.

Zwei schöne Läden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11810

Arbeiter erhalten billig **Kost und Logis** **Gemeindebadgäßchen 8**. 11767

Junge Leute erhalten **Kost und Logis** Grabenstraße 6 im Mehrgeladen. 11792

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. Mai.

Geboren: Am 11. Mai, e. unehel. S., N. Wilhelm Joseph Reinhard. — Am 12. Mai, dem Tagelöhner Wilhelm Remm e. S., N. Heinrich. — Am 13. Mai, dem Ländereigehülfe Theodor Koller e. S., N. Johanna. — Am 10. Mai, dem Lohngärtner Wilhelm Westenberg e. S., N. Theodor Friedrich. — Am 12. Mai, dem Königl. Chorführer Adolph Behne e. S., N. Adolph Carl Hermann. — Am 12. Mai, dem Maurer Carl Roder e. S., N. Carl Jacob Christian.

Aufgehoben: Der Kaiser Wilhelm Bunsch von Bernersbach, N. Rastatt, wohnh. zu Bernersbach, und Victoria Hasenohr von Obertsroth, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. Mai, Sophie Marie, Zwillingstochter des Ländereigehülfe Ernst Moser, alt 2 J. 12 T. — Am 14. Mai, Emilie Theresie, unehel., alt 1 J. 12 T. — Am 14. Mai, Friedrich Carl Julius, S. des Conservators August Römer, alt 18 J. 11 M. — Am 14. Mai, der Tagelöhner Robert Pies, alt 29 J. 4 M. 5 T. — Am 15. Mai, Auguste Wilhelmine, T. des Schreiners Philipp Zimmerich, alt 4 J. 2 M. 13 T. — Am 15. Mai, der Privatlehrer Durin Brück, alt 49 J. 5 M. 14 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Rosbach. Geboren: Am 2. Mai, dem Kammmacher Adam Jippel e. S. — Am 8. Mai, dem Landmann Friedrich Heinrich Rast e. S. — Am 8. Mai, dem Cigarrenarbeiter Johann Boos e. S. — Am 8. Mai, dem Maurer Philipp Luther e. S. — Am 8. Mai, dem Tagelöhner Heinrich Hardt e. S. — Am 12. Mai, dem Tagelöhner Adam Bernbach e. S. — Aufgehoben: Der Schlosser Anton Carl Emil Siebmann von Erbenheim, wohnh. dahier, und Johanna Elisabeth Kahl von Nied., wohnh. dahier. — Der Bäcker Johannes Dingelstein, wohnh. zu Reuhof, und Johanne Caroline Mehl, wohnh. zu Limbach. — Der Ländereigehülfe Stephan Biron, wohnh. zu Königshofen, und Margarethe Rodeb, wohnh. daselbst, früher dahier. — Verehelicht: Am 10. Mai, der Tagelöhner Emil Hermann Künze von Marienberg, wohnh. dahier, und Christine Reine Weber von Niedershausen, N. Weiburg, wohnh. dahier. — Am 12. Mai, der Elementarlehrer Wilhelm Wengel von Oberreifenberg, N. Rönigheim, wohnh. dahier, und Marie Margarethe Emilie Nachenheimer von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 11. Mai, Louise Frieda, T. des Wirths Georg Friedrich Durbach, alt 3 M. — Am 12. Mai, die Wittve des Gastwirths Jacob Siebmann, Caroline Elisabeth Catharine Charlotte, geb. Weinbrenner, alt 61 J. — Am 12. Mai, Heinrich, S. des Messgermeisters Heinrich Hamersmit, alt 10 J. — Am 13. Mai, Heinrich Wilhelm Carl, S. des Tagelöhners Jacob Fischer, alt 1 M. 14 T.

Dohheim. Aufgehoben: Der Ländereigehülfe Wilhelm Kiefer von Dohmbach und Margarethe Reuter von Mayen, Beide wohnh. dahier. — Gestorben: Am 10. Mai, Katharine, geb. Hülplich, Wittve des Maurers Eduard Uhr, alt 36 J. — Am 10. Mai, Christiane Luise Wilhelmine, geb. Biedner, Ehefrau des Länders August Hombler, alt 26 J.

Sonnenberg und Rumbach. Aufgehoben: Der Ländereigehülfe Christian Philipp Ludwig Lang, genannt Rudolph Lang, und Johanne Dorothea Bertha Wintermeyer, genannt Karoline Wintermeyer, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Verehelicht: Am 10. Mai, der Schreinergehilfe Philipp Georg Christian Moritz Wintermeyer von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und die verw. Katharine Philippine Beyer, geb. Komp, von Rumbach, wohnh. zu Sonnenberg. — Gestorben: Am 8. Mai, Wilhelmine Christiane, T. des Länders Adolph Schneider zu Rumbach, alt 3 J. 6 M. 15 T. — Am 9. Mai, Karl, S. des Gemeindevorstehers Philipp Fink zu Rumbach, alt 10 J. 8 M. 14 T. — Am 10. Mai, Katharine Philippine, T. des Bäckers Peter Straz zu Rumbach, alt 7 J. 7 M. 23 T. — Am 9. Mai, Karl Ludwig, S. des Schuhmachers Heinrich Best zu Rumbach, alt 1 J. 6 M. 8 T. — Am 11. Mai, August, S. des Maurers Wilhelm Sahm zu Rumbach, alt 7 J. 3 M. 13 T. — Am 12. Mai, Georg Heinrich Adam, S. des Maurers Gottfried Schäfer zu Rumbach, alt 6 J. 5 M. 12 T. — Am 12. Mai, Wilhelm Karl, S. des Bäckers Peter Straz zu Rumbach, alt 2 J. 10 M. 3 T. — Am 14. Mai, Adolph Moritz, S. des Landmanns Karl Pfeiffer zu Sonnenberg, alt 6 J. 22 T. — Am 14. Mai, Johann Friedrich, S. des Glasers Friedrich Ott zu Sonnenberg, alt 1 J. 1 M. 5 T.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Die Stumme von Portici“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merke'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8–6 Uhr und Sonntags von 11–1 Uhr geöffnet.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. Mai 1885.)

Adler:

Heyer, Fr. m. Tochter, Celle.
Lederer, Brauereibes., Nürnberg.
Bader, Ingen., Fürth.
Kramer, Kfm., Leipzig.
Heukenhoven, Kfm., Köln.
Mayer, Kfm., Stuttgart.
Ghezzi, Kfm., Köln.
Bloch, Kfm., Paris.
Walfing, Kfm., Elberfeld.
Erb, m. Fr., Elberfeld.
Herzberg, Kfm., Aachen.
Schmidt, Kfm., Leipzig.
v. Bychelsberg, Excell., General-Lieut., Kassel.
v. Scheele, Hauptm., Kassel.
Brendel, Kfm., Gera.
Recht, Kfm., Berlin.
Walther, Bremen.
Buch, Kfm., Berlin.
Meyer, Kfm., Dresden.
Schweitzer, Frankfurt.

Allesaal:

Löwenthal, Kfm., Frankfurt.
Diercks, Rendant m. Fr., Trier.

Bären:

Schäper, Refer., Nordhausen.
Littmann, Gutsb. m. Fr., Schlesien.

Belle vue:

Rücker, Frl. m. Bed., Hamburg.
Winkler, Dr. med., Utrecht.

Goldener Brunnen:

Wittkowsky, Kfm. m. Tochter, Schwarzenau.

Schwarzer Bock:

Fischer, Fr. m. Bgl., Bockenheim-Seckl, Sanitäts-Rath. Posen-Dunkel, Tempelhof.
Hammerich, m. Tochter, Berlin.
Brehm, Post-Director, Marburg.

Zwei Bücke:

Lemcke, Post-Dir. m. Fm., Waren.
Apel, Dresden.

Cölnischer Hof:

Simon, Rent., Köln.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:

de Jage, Frl., Köln.
Wellberg, Dr. med., Dorpat.

Einhorn:

Clostermann, Kfm., Hachenburg.
Brühl, Kfm., Frankfurt.
Martini, Kfm., Würzburg.
Neuburger, Kfm., München.
Sommer, Kfm., Mainz.
Stamacher, Kfm., Mainz.
Lortz, Kfm., Assmannshausen.
Philippsohn, Kfm., Köln.
Cathrein, Kfm., Nastätten.
Cathrein, Frl., Nastätten.
Brause, Kfm., Heilbronn.
Löb, Kfm., Frankfurt.
Ries, Kfm., Engelbach.
Draege, Herne.
Stolzenberg, Herne.
Sassenhoff, Herne.

Engel:

Schindler, Fr. m. Bgl., Leipzig.
v. Katte, Fr., Burg Werben.
v. Uetzsch, Fr. Bar., Burg Werben.
Rath, Kfm. m. Fr., Berlin.
Kruschwitz, Baumeister, Greiz.
Löblich, Kfm., Gera.
Baumann, Fr., Berlin.
Graupe, Frl., Neu-Trebbin.
Arend, Baurath a. D., Eschwege.
Behrendt, Reg.-Assess. Dr., Kassel.
Meyer, Frankfurt.

Europäischer Hof:

Schirmer, Fr. Rent., Giessen.
Schirmer, Fr., Giessen.
v. Oertzen, Oberhauptm. m. T., Lübbestorf.
v. Maltzan, Fr. Baron m. Bed., Lübbestorf.
Basson, Petersburg.

Eisenbahn-Hotel:

Fürst, Kfm. m. Fam. u. Bed., Amsterdam.
Jordan, Kfm., Köln.

Englischer Hof:

Uddenberg, Stockholm.
Uddenberg, Fr., Stockholm.
Heinemann, Neuss.
Sahlmann, Kfm., Fürth.
Schulze, k., Opernsänger, Kassel.
Hale, Dr. med. m. Fr., London.
Bleek, Consul, Calcutta.
Hensée, Kfm. m. Fr., Brüssel.

Grüner Wald:

Reber, Kfm., Freiburg.
Coluzzi, Kfm., München.
Göttinger, Opernsänger, Wien.
Schmidt, Kfm., Barmen.
Meuschler, Adv. Dr. m. Fr., Leoben.
Ebert, Kfm., Plauen.
Hochrein, Kfm., Schweinfurt.
Frinte, Capitän m. Fr., Rotterdam.
Fleck, Fabrikbes., Mülhausen.
Losekamm, Kfm., Worms.
Hauch, Kfm., Strassburg.
Krause, Kfm., Magdeburg.
Schulze, Kfm. m. Fam., Berlin.
Brousse, Kfm., Paris.
Giesan, Rent. m. Fr., Magdeburg.
Giesan, Rent., Magdeburg.
Berck, Kfm., Ruhla.
Bösebeck, Kfm., Schwelm.

Motel „Zum Hahn“:

Nebe, Kaiserl. Landrentmeister und Dir. m. Fr., Berlin.
Frick, Revisor, Darmstadt.

Vier Jahreszeiten:

v. Fabrice, geb. Gräfin Schönborg, Karlsruhe.
Schillbach, Fr., Köln.
v. Fabrice, 2 Frl., Karlsruhe.
Hertzog, m. Fam., Berlin.

Goldene Kette:

Stach, Rent., Aulendiebach.

Goldene Krone:

Lewin, Rent. m. Fr., Frankfurt.
Kahn, Kfm. m. Fam., Frankfurt.

Weisse Lilien:

Kirbach, Fr. Rechtsanw., Plauen.
Ufermann, Halberstadt.
Heine, Fr., Naumburg.

Nassauer Hof:

Schneider, m. Fr., Saargemünd.
Nanson, Fr., Paris.
den Tex, Amsterdam.
Katzenstein, Berlin.
Zarlein, m. Fam., Basel.
Kampff, Dir. m. Fr., Berlin.
Hobrecker, m. Fam., Hamm.
Chakir Bey, Berlin.
Minot, New-York.
Klein, Fr., Mannheim.
Henry, Fr., Amerika.
Connor, Frl., Amerika.

Curanstalt Nerothal:

Kerb, Kfm., Berlin.
Eben, Lieut., Ebnasee.
Orb, Frankfurt.

Nonnenhof:

Nachtigall, Oberstlieut., Gleiwitz.
Kronmaier, Kfm., Elberfeld.
Gündlach, Kfm., Hadamar.
Rost, Berlin.
Becker, Kfm., Hageburg.
Tretmar, Kfm., Neuwied.
Achenbach, Coblenz.
Frenzel, Kfm., Diez.
Künckel, Bürgermeister, Breidenbach.
Eich, Herdorf.
Kölch, Herdorf.
Keller, Herdorf.
Schäfer, Herdorf.
Trost, m. Sohn, Niederrad.

Hotel du Nord:
Spethmann, Fabrikbes. m. Tocht.,
Eckernförde.
Dürr, Verlagsbuchhändler m. Fr.,
Leipzig.
Friedhof, Bankdirect., Metz.
Richter, Bankdirect., Köln.
v. Geyr, Baron, Müddersheim.

Pariser Hof:
Schmidt, m. Fam., Castel.

Rhein-Hotel:
Kley, General-Dir., M.-Gladbach.
Croon, Direct., M.-Gladbach.
Stötera, Frl., Nidda.
Reusch, Fr. Rent., Köln.
Allen, Fr. m. Fam., Somerset.
Schönfeld, Kfm., Hamburg.
Milchsack, Kfm., Hamburg.
Fest, Kfm., Köln.
Michels, Dr. med. m. Fr., Breslau.
Crawford, Rt. m. Tocht., Bamberg.

Rheinstadt:
Cudler, Stadtrath m. Fr., Lubnitz.
Paul, Fr., Lubnitz.

Römerbad:
Offenhammer, Rent., Berlin.
Arnoldi, Bierbrauereibes., Gotha.
Sperling, m. Fr., Magdeburg.
Möckel, Kfm. m. Fr., Zwickau.
Schey, Breslau.
v. Segebaden, Justizrath, Stockholm.

Landsberg, Berlin.
Nachtigall, Oberstlieut., Gleiwitz.
Rost, m. Fam., Berlin.
Möhler, Rent., Frankfurt.

Rose:
Wachtmeister, Graf, Pommern.
Delbrück, Paris.
Johnson, m. Fr., London.
Morgan, London.
Morgan, Frl., London.
North-Row, m. Fr., England.
Senior, England.

Weisses Ross:
Wening, Major a. D., München.
Schneider, Oberstabsarzt Dr. m.
Fr., Nürnberg.
Hoeder, Fr., Halle.
Küchen, Mainz.
Klimpel, Kfm., Gräfontonnen.
Baedeker, Fr., Boppard.

Schützenhof:
Lind, Fr., Sonneberg.
Lebbin, Kfm., Berlin.
Butsch, Fr., Frankenthal.
Schiwitski, Kfm., Frankfurt.

Weisser Schwan:
Steinbrück, Fr., Erfurt.
Friedrichs, Fr., Erfurt.
Melbeck, Geh. Reg. u. Landrath, Solingen.

Giesche, Fr., Berlin.

Spiegel:
Tetzmann, Rittergutsbes. m. Fr.,
Hömbach.

Stern:
Zeltner, Brauereibes. m. Fr.,
Nürnberg.
Subkeff, Kfm., Russland.
Smalisky, Kfm., Russland.

Hotel Trianthammer:
Katharius, Kfm., Idar.
Wildangel, Kfm., Wipperfurth.
Schurg, Bürgermstr., Zinnhain.

Tannus-Hotel:
Surén, Hptm., Berlin.
Müller, Kfm., Giessen.
Schmidt, Kfm., Wetzlar.
Francke, Direct., Radesheim.
Simonis, Kfm., Hamburg.
Dangler, m. Fam., Leipzig.
Dürz, m. Fr., Berlin.
Dimmkoyl, Amtsvorsteher, Berlin.
v. Lingen, Bremen.
Wöhler, Stud., Hannover.
Sahlmann, Kfm., Fürth.
Schnitzler, Kf. m. Fr., M.-Gladbach.
Kämpf, Kfm., Dresden.
Sauerbrey, Ingen. m. Fr., Stassfurt.
Banfield, Ingen., Barmen.
Melsch, Kfm. m. Fr., Kitzingen.
Derkhien, Rent., Bremen.
Mohr, Frl. Rent., Bremen.
Hössner, Rent., Schweinfurt.
Lages, Fabrikbes., Bielefeld.
Colla, Rent., Halle.
Huckewitz, Rent., Halle.
Schütze, Kfm., Giessen.
Hamm, Fabrikbes., Wipperfurth.
Mohr, Kfm. m. Sohn, Bremen.
Linnert, Kfm. m. Töcht., Elberfeld.
Rosenthal, Kfm., New-Orleans.
Kimmell, Stud., Marburg.
Horstmann, Stud. med., Marburg.
Wertheimer, Kfm., Frankfurt.
Pasteur, m. Fam., Holland.

Hotel Victoria:
Schoverling, Fabrikb., New-York.
Meyer, Fr. Rent., Bremen.
Forberger, Frl., Bremen.
v. Hymmen, Exc. General m. Fr.,
Altenhausen.
v. d. Schulenburg, Graf m. Fr.,
Altenhausen.
Segard, Fr., Paris.
Göring, Rechtsanw. m. Fr.,
Freiburg.
Klopstock, Pr.-Stargard.

Hotel Vogel:
Marcy, Kfm., Paris.
Kalen, Kfm., Hamburg.
Krautwig, Kfm. m. Fr.,
Münster-Mayfeld.
Löber, Apoth. m. Fr., Rostock.
Strubell, Kfm., Nürnberg.
Bach, Rent., Augsburg.

Hotel Weiss:
Westermann, Kfm. m. Fr., Köln.
Schmitz, Kfm., Köln.
Engel, Kfm., Köln.
Kronaut, Agent, New-York.
Böhmer, Oberlehrer, Salz.
Ziller, Fr. Dr. m. Sohn, Bonn.
Justilius, m. Bed., Stockholm.
Voss, Bildhauer, Coblenz.

In Privathäusern:
Grosse Burgstrasse 4:
Borchhardt, Kfm., Hannover.
Villa Heubel:
v. Cahen, Petersburg.
Beer, Fr. Rent. m. Fm., Leipzig.
Pension Internationale:
Easton, Fr., Taunton.
O'Jarrell, Fr., London.

Langgasse 2:
Lindhorst, Fr., Potsdam.
Lindhorst, Lieut., Hörter.
Taunusstrasse 45:
Sonntag, Fr. Rent. m. Gesellsch.,
Berlin.

Wieldebücher des Thierschuhvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstrasse,
Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsberg-
und Buchhändler Schellenberg, Oranienstrasse 1.

Frankfurter Course vom 15. Mai 1885.

Geld.	W. d. S.	W. d. S.
Holl. Silbergeld 168 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 169.35 bz.	
Dufaten . . . 9 . 55	London 20.445 bz.	
20 Fres.-Stücke . . 16 . 18	Paris 80.85 bz.	
Sovereigns . . . 20 . 39	Wien 168.90 bz.	
Imperialen . . . 16 . 75	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold . 4 . 21	Reichsbank-Disconto 4%.	

Vermischtes.

— (Wie man Porto sparen kann.) Bei Sendungen über 20 Meilen (3. bis 6. Zone) lassen sich durch zweckmäßige Verpackung durch Eintheilung der zu versendenden Gegenstände in mehrere Pakete nicht unerhebliche Porto-Ersparnisse bewirken. Es beabsichtigt beispielsweise jemand mehrere Gegenstände im Gewicht von zusammen 10 Kilogramm (20 Pfund) zu versenden und formirt hiervon nur ein Paket, so zahlt derselbe an Porto: innerhalb der dritten Zone (bis 50 Meilen) Mk. 1.50, innerhalb der vierten Zone (bis 100 Meilen) 2 Mk., innerhalb der fünften Zone (bis 150 Meilen) Mk. 2.50 und innerhalb der sechsten Zone (über 150 Meilen) 3 Mk., während, wenn die betreffenden Gegenstände in 10 Paketen zur Versendung gelangen, das Porto für alle Fälle (2 x 50 Pf.) 1 Mk. betragen würde. Die geringe Mühe, zwei Pakete anzufertigen (man kann bis 3 Pakete auf eine Begleitadresse bringen), würde sich in vorangeführten Falle, z. B. bei einer Sendung aus sechster Zone, zu zwei Mark Porto-Ersparnis bezahlt machen; es wird leicht sein, unter Benützung der obigen Porto-Tabelle eine vortheilhafte Paket-Eintheilung zu treffen. Schließlich sei noch bemerkt, daß seitens des Publikums vielfach verabsäumt wird, aus Sparankheitsrücksichten Pakete werthvollen Inhalts unter „Verhangabe“ zu versenden. Dabei wissen Viele nicht, daß die Gebühr hierfür bis zu 600 Mk. nur 10 Pf. beträgt.

— (Feuersbrünste.) In Hamburg geriet am Freitag die permanente Ausstellungshalle, in welcher 1882 das deutsche Sängerfest, 1883 das deutsche Kriegerfest abgehalten wurde, in Brand. Die Verschulung des Vorbaues wurde gänzlich zerstört und in Folge des ungünstigen Windes auch die Dachtrone der Hauptgalerie ergriffen. Die Lösungsarbeit war wegen der eigenartigen Bau-Construction sehr schwierig, gegen Mitternacht jedoch der Brand im Wesentlichen gelöscht. Der Schaden wird auf circa eine Viertel Million geschätzt und ist durch Versicherung gedeckt. — Eine andere Feuersbrunst legte im Nachmittage bei Nordhausen 70 Wohnhäuser in Asche.

— (Geistreiche Stilblüthen) aus deutschen Zeitungen finden wir in Heft 5 von „Was ihr wollt“ zusammengestellt, die ihr Möglichstes an unfreiwilliger Komik leisten. Wir lassen hier einige folgen: „Welcher steller Schulze kam unter die Räder der Locomotive und wurde auf der Stelle getödtet. Uebrigens passirte ihm ein ähnlicher Fall bereits in vorigen Jahre. — Gestern fand in Panama ein Erdbeben statt, wovon namentlich die Kathedrale und mehrere Perionen getödtet wurden. Die Verluste sind beträchtlich. — Ein schrecklicher Vorfall hat die Bewohner unserer Stadt in Aufregung versetzt. Der Schornsteinfeger Gitta ist von einem Dache herab und zog sich eine Verletzung am Kopfe zu. Man fürchtet, daß eine Amputation nothwendig wird. — Seine Kinder standen sein Sterbelager in Zehdenitz, einem Dertchen, das etwa 1 1/2 Stunden per Bahn von Berlin auf dem Wege nach Mecklenburg liegt, und sahen denselben während einer Jagd, zu der ihn der Kronprinz eingeladen hatte, an ihn herantrat. — Bei dem erhöhten politischen Interesse, welches der schwarze Erdtheil für uns Deutsche durch die Colonialbestrebungen unseres großen Kanzlers gewonnen hat, scheint auch Meyerbeer's namentlich 20jährige „Africain“ wieder etwas größere Beachtung zu finden. Der Braantwein bildet ebensowenig einen ganz besonderen Saft, als etwa der Tabak.

R ä t h s e l. (Anagramm.)

Längst entflohen ist der Winter,
Und der Blüthen erste Spur
Wehet duftend schon in linder
Maienluft durch Wald und Flur;
Laßt uns Sonntags aus den engen
Mauern flieh'n und lagern dort
Auf den grünen Bergeshängen, —
Wenn der Sonntag nicht das Wort.

Raub' dem Wort das letzte Zeichen,
Und versetz' die ander'n gut, —
Frommen Glauben siehst Du weichen,
Der in Kindesbrust geruht;
Ist dem Halbmond statt dem Kreuze
Und dem Koran statt der Schrift
Folgt der Christ im Sonnenreize,
Der sein Herz verblendend trifft.

Auflösung des Räthfels in No. 109: Der Tabak.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 15. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	745.8	748.3	750.7	748.3
Thermometer (Celsius) .	6.4	11.2	4.4	7.3
Dunstspannung (Millimeter) .	3.9	3.5	5.0	4.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	54	35	80	56
Windrichtung u. Windstärke	N.	N. W.	N. W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedekt.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.